

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

464 (6.10.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Ehlergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Gehr. v. Sedendorf, für Chronik u. Redig. E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl.

gedruckt auf 3 Hüllungs- Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächsten Umgebung aber

22000

Abonnenten.

Nr. 464.

Karlsruhe, Dienstag den 6. Oktober 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 463 umfaßt 12 Seiten, inkl. Nr. 19 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft; die Abendausgabe Nr. 464 umfaßt 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Die Proklamierung Bulgariens zum Königreich.

(Telegramme.)

Die Ereignisse in Bulgarien.

Sofia, 6. Okt. (Meldung der Agence Bulgare.) Das gestern von dem Souverän in Tirnowa verlesene Manifest hatte folgenden Wortlaut:

„Durch den Willen unserer unvergesslichen Vorfahren, des großen russischen Volkes, und auch durch den Bestand unserer guten Freunde und Nachbarn, der Rumänen, der Unterthanen des Königs der Rumänen, ist seit 1878 die Seite des Joches gebrochen. Seit diesem Zeitpunkt, schon 30 Jahre lang, hat das bulgarische Volk, unerschütterlich in seinem Gedenken an die Apostel der Freiheit, unermüdet an der Entwicklung des Landes gearbeitet und es unter meiner und des hochseligen Fürsten Alexanders Führung in den Stand gesetzt, als ein würdiges Mitglied mit gleichen Rechten in die Familie der zivilisierten Völker zu treten, um kulturell und wirtschaftlich weiter vorwärts zu kommen. Auf diesem Wege darf nichts Bulgarien aufhalten, und nichts soll seinen Fortschritt hindern. Das ist der Wunsch und die Wille des Volkes.“

Das Volk der Bulgaren und sein Oberhaupt können nur ein und dasselbe denken und wünschen. Tatsächlich unabhängig ist das Land doch in seiner natürlichen, friedlichen Entwicklung durch falsche Vorstellungen gehemmt, deren Beseitigung eine Erklärung zwischen Bulgarien und der Türkei herbeiführen. Ich und Mein Volk wünschen eine Veränderung der Politik der Türkei herbeizuführen. Sie und Bulgarien, frei und unabhängig, haben die Vorbedingungen, um freundliche Bande zu schaffen und zu festigen, indem sie sich einer friedlichen Entwicklung hingeben. Durchdrungen von der heiligen Aufgabe, und um den Bedürfnissen des Staates gerecht zu werden, proklamiere ich mit dem Segen des Allmächtigen das seit 1885 vereinigte Bulgarien zum unabhängigen Königreich. Mit Meinem Volke glaube ich, daß dieser Schritt die Wiltigung der Großmächte findet. Es lebe das Volk und das unabhängige Bulgarien!“

Die Präsidenten der Kammer und der Ministerrat boten im Namen der Nationalen Vertretung und der Regierung dem Fürsten den Titel des ersten bulgarischen Königs an, den der Fürst, wie er sagte, mit Stolz und Dankbarkeit annahm.

Sofia, 6. Okt. In einer Birkulardepesche des Ministers des Innern an die Präfekten wird gesagt: Als Folge der im Innlande wie im Auslande eingetretenen Ereignisse, wie des Gethow-Zwischenfalles und der Befreiung der Orientalmächte, ergab sich die Proklamierung formeller Unabhängigkeit, welche tatsächlich schon bestand, als im Interesse des Landes liegend. Um dieser nationalen Notwendigkeit zu entsprechen, proklamierte König Ferdinand I. in der alten Hauptstadt der bulgarischen Könige die beiden Bulgarien des Nordens und des Südens als freies, unabhängiges Königreich Bulgarien.

Sofia, 6. Okt. Die „Agence Bulgare“ erklärt die Meldung, daß Bulgarien mobilisiere, für gänzlich unbegründet. Bisher wurden keine derartigen Maßnahmen getroffen.

hd Sofia, 6. Okt. „Daily Telegraph“ meldet von hier, daß das ganze Land sich in einem Freudenrausch befindet. Die Verkündigung der Unabhängigkeit verurteilte lärmende Straßenumgebungen in allen bulgarischen Städten. Überall, selbst in den entlegensten Dörfern, wurden dem Könige enthusiastische Ovationen dargebracht. Man hofft,

einen Krieg zu vermeiden. In eingeweihten Kreisen erzählt man, daß Fürst Ferdinand aus dem Lande geflohen worden wäre, wenn er gezeugert hätte, die Unabhängigkeitserklärung mitzumachen und sich zum Könige auszurufen zu lassen.

Sofia, 6. Okt. Eine große Menschenmenge brachte gestern aus Anlaß der Proklamierung Bulgariens zum unabhängigen Königreich vor der Wohnung des Erbprinzen begeisterte Demonstrationen dar. Der Erbprinz erschien am Fenster und dankte mit den Worten: „Mit Hilfe des bulgarischen Volkes hat mein Vater eine große Tat vollbracht. Es lebe das Königreich Bulgarien!“

Ferner fanden Sympathieumgebungen statt vor dem Denkmal des Zar-Befreiers und vor dem Gebäude der diplomatischen Vertretungen.

Die Haltung der Türkei.

hd Konstantinopel, 6. Okt. Die „Times“ meldet von hier: Gestern abend empfing der Sultan ein Telegramm des Fürsten Ferdinand, worin dieser sein Bedauern darüber ausdrückt, daß er durch den Willen seines Volkes gezwungen worden sei, die Unabhängigkeit Bulgariens zu erklären. Dieses Telegramm wurde dem Ministerrat zugestellt, der noch gestern abend zusammentrat und den Beschlufs faßte, in einer Note zu antworten, in welcher mitgeteilt wird, daß es der Türkei unmöglich sei, die Unabhängigkeit Bulgariens anzuerkennen, weil diese den Berliner Vertrag annulliere und weil es sich um ein Angelegenheit handle, welche die Signatarmächte des Berliner Vertrages angeht.

hd Konstantinopel, 6. Okt. Der deutsche Botschafter Freiherr von Marschall hat seine für gestern geplante Abreise zu einem 10tägigen Aufenthalt in Deutschland aufgegeben. Die in später Nachtmittagsstunde bekannt gewordene Unabhängigkeitserklärung Bulgariens hat hier große Erregung hervorgerufen. Von Kennern der Situation wird die Anschauung verbreitet, daß blutige Kämpfe gegen die Reformpartei ausbrechen dürften, falls keine Ablenkung durch den Krieg geschaffen wird.

Im Deutschland wieder als den bekannten Sündenbock hingestellt, läßt sich die „Daily Express“ aus Konstantinopel telegraphieren, es bedauere sehr, daß Fürst Ferdinand in seinem Vorhaben von Österreich und Deutschland unterstützt werde. Es wird hinzugefügt, daß i. Zt. die Einladung Gethows durch den Minister des Innern, Zewit Pascha bereits unterzeichnet war, auf Drängen des deutschen Geschäftsträgers aber wieder zurückgezogen werden mußte.

hd Konstantinopel, 6. Okt. Der „Gerald“ meldet von hier: Zwischen Niamil Pascha und dem deutschen Botschafter sei es zu einem heftigen Aufritt gekommen. Der Großvezir habe sich darüber beklagt, daß Österreich als Verbündeter Deutschlands die Haltung Bulgariens unterstütze, um in der Frage der Annexation Bosniens und der Herzegowina Vorteile zu erlangen. Der deutsche Botschafter habe sein Ehrenwort gegeben, daß weder ihm noch dem Fürsten Bismarck über das Vorhaben Österreichs vorher etwas bekannt gewesen sei und hinzugefügt, daß die Türkei nach wie vor den deutschen Kaiser als aufrichtigen Freund betrachten dürfe.

hd Konstantinopel, 6. Okt. „Petit Parisien“ meldet von hier: Der Minister des Innern, Zewit Pascha, habe dem diplomatischen Korps mitgeteilt, daß die Türkei wegen der Unabhängigkeitserklärung Bulgariens protestiere. Die Porte werde ihren diplomatischen Vertreter in Sofia abberufen.

Konstantinopel, 6. Okt. Die ruhigen und besonnenen Elemente der Türken sind einstimmig der Ansicht, daß die Türkei angesichts der Gesamtlage des Landes und der geschwäch-

ten Hilfsquellen sowie des moralischen und materiellen Zustandes der Armee wegen der bulgarischen Unabhängigkeitserklärung jeden Konflikt vermeiden und sich auf die Entscheidung der Mächte verlassen müsse. Es scheinen Ansichten vorhanden, daß diese besonnenen Ansichten die Oberhand behalten werden.

hd Konstantinopel, 6. Okt. In dem Abends in Sachen der Unabhängigkeitserklärung Bulgariens stattgefundenen Ministerrat wurde beschlossen, sich vorläufig mit einem Protest an die Mächte sowie mit der Abberufung des türkischen Kommissars in Sofia zu begnügen, sonst aber keinerlei kriegerische Schritte gegen Bulgarien zu unternehmen.

hd Konstantinopel, 6. Okt. Die türkische Presse verzeichnet das Gerücht, wonach die Bulgaren an verschiedenen Punkten die Grenze überschritten hätten. Dieses Gerücht wird jedoch von der Porte dementiert.

Die Stellungnahme der Mächte.

hd Berlin, 6. Okt. Die Erklärung der Unabhängigkeit Bulgariens und die Wiederannahme des alten Sarentitels wird noch heute der deutschen Regierung offiziell mitgeteilt werden. Der bulgarische Geschäftsträger in Berlin wird sich heute mittags ins Auswärtige Amt begeben, um die Unabhängigkeit seines Landes der Regierung zu notifizieren. Auf welche Weise dem Kaiser von der Veränderung Kenntnis gegeben wird, steht noch nicht fest. Wahrscheinlich wird der Geschäftsträger persönlich in Rominen ein Handschreiben des Zaren von Bulgarien übergeben. Die Verwandlung der hiesigen diplomatischen Vertretung in eine Gesandtschaft ist für die nächste Zeit in Aussicht genommen. (B. Z.)

Berlin, 6. Okt. Die den hiesigen Blättern von Wien aus telegraphierten Nachrichten wonach Rumänien durch ein besonderes Abkommen mit Österreich-Ungarn verpflichtet sei, gemeinsam mit der Monarchie oder auf besonderes Verlangen gegen Bulgarien eine militärische Aktion auszuführen, wird von autoritativer rumänischer Seite auf das entschiedene dementiert.

Die Haltung des Königreichs gegenüber den Ereignissen südlich der Donau wird ausschließlich durch seine eigenen Interessen bestimmt und dieses Interesse ist durch die Unabhängigkeitserklärung und Erhebung Bulgariens zum Königreich in keiner Weise berührt. Die bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rumänien und Bulgarien werden daher durch die jüngsten Ereignisse ebensowenig eine Einbuße erleiden, wie die nicht minder freundschaftlichen Beziehungen Rumaniens zur Türkei.

Paris, 6. Okt. Der bulgarische Vertreter hier selbst, Stancow, erhielt den Auftrag, die Unabhängigkeitserklärung der französischen Regierung zur Kenntnis zu bringen. In dem betreffenden Telegramm heißt es u. a., daß die Unabhängigkeitserklärung durch den einmütigen Wunsch des bulgarischen Volkes hervorgerufen wurde, welches die Hindernisse zu beseitigen wünschte, welche seine Entwicklung immer gehemmt haben und immer die Ursache von Beziehungen zu dem Nachbarreich bildeten, die den Frieden und die Ruhe auf dem Balkan stören könnten. Bulgarien werde alles tun, was seiner Würde entsprechend möglich ist, um eine Störung des Friedens auf dem Balkan zu vermeiden, aber gleichzeitig sei die ganze Nation, wenn es die Ergebnisse erfordern sollten, bereit, wie ein Mann ihr heiliges Werk zu verteidigen.

Paris, 6. Okt. Die Unterredungen Richons mit den Vertretern fremder Mächte betrafen durchweg den Plan der Einberufung eines Kongresses, welcher zum mindesten so umfassend sein solle, wie der Berliner von 1878.

hd Paris, 6. Okt. „Petit Parisien“ schließt seinen Kommentar über die Ereignisse auf dem Balkan mit der Bemerkung,

Es ist nicht das erste Mal, daß unser Hoforchester sich an den Lijst'schen Faust gemacht hat. Es hat auch gestern für seine wirkungsvolle Durchführung herzlichen Beifall zu verzeichnen gehabt und des Lobes, namentlich nach dem Gretschgen-Teil die Fülle. Es war eine Arbeit sorgfältigster Art, die es bot und in der es seiner künstlerischen Höhe voll gerecht wurde. Der Männerchor der „Viehhalle“ griff präzis und klavoll ein. Das Solo des Ewig-Weiblichen sollte Herr J. Adlowler singen. Er jagte aber ab. Wie weit seine Indisponibilität mit einer Palastrevolution zusammenhängt, die sich innerhalb der Freie der Hoftheaterrollisten gegen Verfügungen der Konzertdirektion richtet, wissen wir nicht. Sein Ersatz, Herr Wol. S. r-Dornstadt, sang die Rolle angemessen und befriedigte.

Der zweite Teil des Abends war Eugen d'Albert als Komponist und Klavierherrscher, sowie seiner Gattin, Frau Hermine d'Albert-Find als Viedersängerin gewidmet. d'Albert, schon bei seinem Erscheinen mit Beifall empfangen, reichte an den Erfolg des vorhergehenden Theaterabends, wo seine „Arie“ und sein „Auto solo“ bekanntlich vielen Beifall gefunden, gestern nun auch einen Konzert-Erfolg.

Eugen d'Albert's Klavierkonzert Nr. 2 (E-dur) op. 12, das in einem Satz besteht, machte in seinem leichtfüßigen, klaren Stil und in der Frische der Erfindung einen guten Eindruck und trug dem Komponisten, der den Klavierpart mit seiner wundervollen Meisterhaft selbst durchführte, reiche Ehren ein. Einen Fehler allerdings hatte das Werk: daß es der Solofluten für Klavier bei solchem Spieler nicht zahlreichere und vor allem ausgedehntere besah; denn hier wird man des Zuhörens nicht müde.

Auch das Scherzo aus d'Albert's Sinfonie (F-dur) op. 4 wurde mit allgemeinem Beifall aufgenommen. Seine jugendfrohe, ungekünstelte Art der musikalischen Aussprache hat auch hier ungemein viel Einnehmendes. Und da das Orchester, dem schon der 21jährige d'Albert in diesem Scherzo sich in der,

Theater, Kunst und Wissenschaft.

H. Herzheim, 6. Okt. Mit der am Mittwoch den 7. Oktober, abends 7/8 Uhr, im Saale des Hotels zum schwarzen Adler außer Programm stattfindenden Resitation stellt der hiesige Kaufmännische Verein seinen Mitgliedern eine interessante Veranstaltung in Aussicht. Ein Rezitationsabend des Herrn Hofstauplenspielers Wasseremann-Karlsruhe gestaltet sich ja seit Jahren schon jeweils zu einem Ereignis für den Kaufmännischen Verein und sein kunstliebendes Publikum. Die Resitation am nächsten Mittwoch aber darf in doppelter Hinsicht als ein solches Ereignis bezeichnet werden, erit hoch damit unser heimlicher Dichter Fritz Nämhub-Karlsruhe, der sein prächtiges Talent bis jetzt nur im Dienst der heiteren Muse beätigt, zum ersten Male mit einer großen Bühnenproduktion vor die breite Öffentlichkeit, und das Publikum des Kaufmännischen Vereins Herzheim soll als erstes sein historisches Drama „Francesca von Rimini“ an sich vorüberziehen sehen, also eine veritable Premiere! Wer „Romeos“ Dialektgedichte in Karlsruher Mundart kennt — und wer kennt sie nicht, diese köstlichen Blüten ursprünglichen, nie veriegenden Humors und Wises — der wird mit doppeltem Interesse und begeistelter Spannung der klassisch schönen Sprache lauschen, in der der Dichter mit dramatischer Kraft zu uns spricht, die Charaktere plastisch zeichnet und den tragischen Konflikt vor dem ergriffenen Zuhörer entwickelt. Dazu ein Interpet von der gewaltigen Gestaltungskraft und Vortragskraft eines Wasseremanns — genug, um uns einen genugsamen Abend erwarten zu lassen.

1. Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters.

A.H. Karlsruhe, 6. Okt. Das Großherzogliche Hoforchester hat gestern mit dem diesjährigen Gklus seiner Abonnements-Konzerte begonnen. Einst war es unter Moitts Regide aus dem Museumsaal in die Gethalle überfiedelt, aber die Raumverhältnisse dajelbst, die bei ungenügendem Konzertbesuch sich den feineren Klangwirkungen als recht ungünstig erwiesen, führten zu einer neuen Auswanderung des Musikkörpers, der nunmehr in ihm heimischen Hoftheater auch für seine Konzerte eine erstehnte Stätte gefunden hat. Ein Wuschelaufbau auf der Bühne umschließt das ausübende Orchester und macht die Flucht der Töne in ferne Hintergründe unmöglich. So fluten die Klänge stark und voll

über den Zuschauerraum hinweg, vielleicht sogar noch etwas zu stark und unmittelbar. Das aber genau zu erfassen und auszugleichen, wird stets eine der vornehmsten Aufgaben des Dirigenten sein.

Mit der Faust-Sinfonie von Lijst weichte das Hoforchester sein neues „Konzerthaus“ ein. Man wird damit zu rechnen haben, daß man Lijst's Faust-Sinfonie gerade nicht überall als das gegebene Werk für dies konzertgerichtliche Ereignis unserer Musikstadt betrachten wird. Denn so machtvoll auch diese Schöpfung Lijst's einherdreitet, so fehlt ihrem großartigen Pathos doch noch das Letzte, Bezwingende, Innerliche, Erhebende des in Goethes Dichtung personifizierten Faustgedankens. Und es ist kein Zufall, wenn auch gestern wieder der mächtig ausgestaltete erste Teil der Sinfonie, der das Wesen Faust's selbst musikalisch umschreiben und durchdringen soll, in der Wirkung weit zurückstand hinter der lieblicheren Ausmalung Gretschgens im zweiten Teil, und der in dritten Teil enthaltenen Schilderung Mephistos. Die musikalische Fladerfigur des höllischen Gefellen ist uns durch den Wagner'schen Loge schon näher gebracht. Sie wirkt darum im ersten Augenblick weniger original als sie in der Tat ist. Und gerade die weitere Ausgestaltung des Lijst'schen Mephisto wird durch die mannigfaltigen Verhöhnungen der ersten Faustthemen außerordentlich geistreich durchgeführt. Rettung vor dieser Verneinung gibt es auch in der edelsten Erdental Faust's keine. Nicht der Wahrheitsdrang, nicht die Genußfreude, nicht das Aufgehen im selbstlosen Wirken für die Menschheit, wie es alles der erste Teil der Sinfonie so stolz in Faust's Werdegang geschildert, wird für würdig gefunden, hier im letzten Teil wieder obzuliegen. Hier ist es nur der mythische Macht des Ewig-Weiblichen gegeben, der Hölle den Sieg zu entreißen. Und so fällt Lijst den Chorus mysticus mit dem jauchzenden Stindeis auf den Triumph der Reinheit und Vergötterung des Ewig-Weiblichen, das grandiose Instrumental-Werk in den Stimmen des menschlichen Gefanges schließen.

Das augenblicklich die Intervention der Mächte in Vorbereitung sei und daß Verhandlungen darüber schweben, damit diese Intervention dieselbe Tragweite besitze, welche der Berliner Vertrag hatte. Das Einverständnis zwischen Frankreich, England und Rußland scheint ein vollständiges zu sein und gewissen Informationen zufolge wird auch Italien sich diesen Mächten anschließen.

London, 6. Okt. Alle Blätter verurteilen Bulgarien und Österreich mit scharfsten Ausdrücken. Der Schritt dieser Mächte habe eine offene Verletzung des Grundgesetzes, daß die Großmächte die Lösung der Orientfrage gemeinsam zu überwachen haben. Hoffentlich könne die Gefahr eines Krieges abgelenkt werden. Ein Kongreß könne möglicherweise eine zufriedenstellende Lösung herbeiführen. Er sei einem offenen Verkehr gegen Treue und Glauben zwischen den Nationen vorzuziehen.

hd London, 6. Okt. Der Staatssekretär des Auswärtigen, Sir Edward Grey, wird am Donnerstag in Wooler in einer Versammlung eine große Rede halten, in welcher er die politische Lage, insbesondere die Situation am Balkan, darlegen wird.

st. Wien, 6. Okt. (Privat.) Ein gestern abgehaltener gemeinsamer österreich-ungarischer Ministerrat hat laut "Deutsch. Volksbl." als erste europäische Großmacht die Anerkennung Bulgariens als Königreich im Prinzip beschlossen.

hd Petersburg, 6. Okt. Die russische Presse begrüßt mit Sympathie, doch ohne überdringliche Begeisterung, die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens, protestiert jedoch energig gegen die Annetion Bosniens.

Badische Chronik.

Durlach, 6. Okt. Heute früh 1/2 7 Uhr ist Direktor Hans Weg im Alter von 57 Jahren gestorben. Der Dahingegangene war lange Jahre Vorstand der Badischen Maschinenfabrik und Eisengießerei vormals Schöb.

Mannheim, 6. Okt. Unter dem Verdachte des Kindsmordes wurde gestern eine 21 Jahre alte Dienstmagd vom Waldhof verhaftet. Das Mädchen hat schon vor etwa 14 Tagen in ihrem Zimmer heimlich geboren und das ausgelegene Kind in einen Korb gewickelt und unter dem Kleiderstapel versteckt. Die Mutter des Kindes befreit, das arme Wesen getötet zu haben. Es soll schon bei der Geburt tot gewesen sein. — Berechtigtes Aufsehen erregt der Selbstmord einer stadtbekanntem Persönlichkeit, des 70 Jahre alten praktischen Arztes Dr. Meber. Der Lebensmüde hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Nähe des Grabes seiner im April ds. J. verstorbenen und auf dem neuen Friedhofe beerdigten Frau erschossen. Meber hatte sich durch einen Schuß in die rechte Schläfe den Tod gegeben. Als Motiv der Tat gibt der Polizeibericht nur die vor Strafe an. Wie wir erfahren, schwelte gegen Meber ein Verhaß wegen Kuppelerei. — Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich gestern in Ludwigshafen. Der 8 Jahre alte Sohn des Schuhmachers Glas kam beim Spielen unter einen von dem Hause stehenden Möbelwagen. Als der Wagen fortgefahren wurde, bemerkte man den Kleinen nicht. Die Röder gingen demselben über den Hals, was den Tod des unglücklichen Knaben zur Folge hatte. Den Fuhrmann soll keine Schuld treffen.

Seibersberg, 6. Okt. Die in der Nacht vom Sonntag zum Montag von 2 Tagelöhnern begangene Ausschreitung, über die wir bereits gestern berichteten, hat einen sehr schlimmen Ausgang genommen, da der Mißhandelte seinen Verletzungen erlegen ist. Der Tod des Bedauernswerten, der als ein 25jähriger lediger Wagner W. Brandt aus Dortmund registriert worden ist, wurde durch einen Dolchstoß in die Lunge herbeigeführt.

B. Deringen, 5. Okt. Ein Gaunerstreich, der sehr an „Spennid“ erinnert, ereignete sich Samstag nacht zwischen 12 und 2 Uhr in dem drei Stunden von hier entfernten bayerischen Orte Wirsfeld (Amt Markttheisfeld). Gauner aus Würzburg mietheten sich drei Fußtritte und fuhren auf den Abend nach dem obengenannten Orte, sperrten als verkleidete Schuhleute die Straße ab, schüttelten sich ca. 80—80 Jir. Ost ab, steckten es in Säcke und luden die Beute auf. Ein Wanderer, der spät des Weges kam und den Diebe nicht passieren ließen, schöpfe Verdacht, ging nach Wirsfeld zurück, schlug Lärm und so konnten die Gauner in dem Moment, als sie abfahren wollten, dingfest gemacht werden.

S. Bunderf, 6. Okt. Kürzlich reiste von hiesiger Bahnstation aus eine Frau mit einem sechsjährigen Kinde gegen Donaueschingen ab. Auf der Umfiegung Kappel-Gutachbrücke muß es aber die liebe Frau eilig geholt haben, denn sie ließ aus Vergeßlichkeit ihr Kind (Mädchen) in dem anderen Zuge und merkte erst während der Weiterfahrt im zweiten Zuge, daß ihr Liebling noch im anderen Zuge sich befand. Vermittelt das Telephon wurden jodann nach längerer Verzögerung die beiden Reisenden wieder vereint. — Eine mit Weisel.

Oberwilt (A. Waldshut), 5. Okt. In der Sonntagnacht ereignete sich hier ein Unglücksfall. Von zwei Burchen aus Schachen, die spät noch in einem hiesigen Gasthaus Einkehr hielten, wurde der

eine, der schwer betrunken war, durch einen Stoß auf die Steintrappe geschleudert und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. Wenige Stunden darauf starb der Verunglückte.

Rheinfelden, 4. Okt. Gestern wurde das 34jährige Söhnchen des Wagnermeisters Rogert von hier von einem Automobil überfahren und getötet. Den Führer trifft lt. Preß. Ztg. keine Schuld.

von der Mainau, 5. Okt. Wie wir schon berichtet haben, wurde am 27. September nachmittags auf der Mainau ein von der Großherzogin Luise gestiftetes Denkmal des verewigten Großherzogs in Anwesenheit der Stifterin, des Großherzogspaares, sowie der Umgebung und der Dienerschaft nach einer Ansprache des Großherzogs enthüllt. Das Denkmal befindet sich am südlichen Ende des Rosengartens an einem stimmungsvollen, durch seine herrliche Lage ausgezeichneten Platz und besteht aus einem Sockel aus schwarzem Marmor, den die vortreffliche Büste des unverglichen Fürsten in Lebensgröße krönt. Diese in Bronze gegossen, ist ein Meisterwerk des Professors Meist in Karlsruhe. Das Original befindet sich im Besitze der Großherzogin Luise und stammt aus dem Jahr der goldenen Hochzeit 1906; nach der Natur auf Grund zahlreicher Sitzungen gefertigt vereinigt es mit künstlerischer Vollendung eine nicht zu überbietende Porträtmäßigkeit.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. Oktober.

Der evangelische Prälat D. Dehler ist zur Zeit ernstlich erkrankt und befindet sich zu seiner Genesung auf dem Schloss bei Heidelberg.

In dem Krematorium fand gestern nachmittags die feierliche Einäscherung der Leiche des Jahntednikers Heinrich Allers statt. Der Verstorbenen, der bei der Nachhausefahrt in der elektrischen Straßenbahn am Freitag abend um halb 11 Uhr, in Folge eines Herzschlages so plötzlich aus dem Leben scheidet mußte, war erst 50 Jahre alt und Vater von 12 Kindern. Er war schon einige Jahre herzleidend und mußte deshalb dem früher so getriebelegten Berg- und Skisport seit Jahren entsagen. Allers war tüchtig in seinem Berufe, ein sorgsamer Familienvater, ein geschätzter Gesellschafter in Freundeskreisen und ein gut deutsch und liberal denkender Bürger. Auch in Kollegenkreisen war er angesehen und beliebt. Sein umfassendes Wissen und Können war hauptsächlich auf das Praktische gerichtet und so beschaffte er sich neben seinem Berufe mit Erfindungen und Verbesserungen mancherlei Art. Der Geißliche widmete dem allezeit vorwärtsstrebenden biedereren Manne ehrende und anerkennende Worte.

Eine große Zahl Leidtragender wohnten der Trauerfeier bei und eine Anzahl Kranke wurden von Korporationen, denen der Verstorbene angehört, am Sarge niedergelegt. Möge diese allgemeine Teilnahme an dem harten Schicksalsschlage den Hinterbliebenen eine Einberung sein in ihrem tiefen Leid.

Der Vortrag, auf den am Mittwoch den 7. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr im Saale des Hotel Monopol, gegenüber dem Hauptbahnhof stattfindenden Vortrag über Nieren-, Harn- und Gallensteinleiden von Herrn Robert Reube aus Gera möchten wir aufmerksam machen.

Eine nationale Gefahr bildet für unser Volk die mangelhafte Fürsorge für die unehelichen Kinder, deren in Deutschland jährlich ungefähr 180 000 geboren werden. Seit einiger Zeit wird, so schreibt man uns, deshalb die Frage, wie diese armen Geschöpfe vor Leiblicher und sittlicher Vernachlässigung besser geschützt werden können, in vielen Kreisen eingehend erörtert. Erst in den letzten Tagen wurde auf dem deutschen Naturforscher und Arzttag in Köln darüber verhandelt. Mit vollem Rechte werden für die unehelichen Kinder bessere Lebensbedingungen geschaffen gesucht. Es ist ungerührt, diese unglücklichen Opfer fittlich und geistlich zu vernachlässigen, unarmherzig, sie in ihrer oft großen Not mit ihren Müttern sich selbst zu überlassen. Wie traurig die Verhältnisse der unehelichen Kinder sind, zeigen am deutlichsten die statistischen Ergebnisse: Im Jahre 1905 wurden in Baden 4851 uneheliche Kinder geboren, das sind 7,18 Prozent aller Geburten. Von 100 ehelich Geborenen haben 19,05, von 100 unehelich Geborenen dagegen 28,36 im ersten Lebensjahre. Von 1000 ehelichen Kindern kommen 25,84, von 1000 unehelichen 88,81 tot zur Welt. Die große Zahl der unehelichen Kindern ist ein betrübendes Zeichen einer schlimmen Krankheit unseres Volkstums. Wer sein Volk lieb hat, muß mithelfen, diese Krankheit zu heilen. Auf welche Weise das geschehen kann und auch schon geschieht, will am Mittwoch den 7. Oktober, abends 8 Uhr, im großen Saal des Hotel Monopol, auf dem Vortrag über die unehelichen Kinder und ihre Mütter, eine dringende Aufgabe unserer Zeit. Referent ist Fräulein Ella Eisinger aus Leipzig, die Leiterin des dortigen Kinderheimts. Auch in Baden soll ein Heim errichtet werden, in dem uneheliche Kinder und ihre Mütter in jeder Weise Schutz und Hilfe finden. Männer und Frauen, die sich für diese Arbeit interessieren, werden herzlich eingeladen, dem Vortrage von Fräulein Eisinger beizuwohnen.

Vom Wetter. Heute Dienstag früh 8 Uhr zeigte der öffentliche Thermometer am Marktplatz nur wenig über 9 Grad Celsius, um 9 Uhr 15 Minuten nur 10,3 Grad, um 10 Uhr nur 12 Grad. Nach dem Sachverständigen-Gutachten des Herrn Bezirksarztes sind aber Temperaturen unter 17 1/2 Grad in Räumen bei ruhiger Beschäftigung

gesundheitsschädlich. In Krankenhäusern seien noch höhere Temperaturen erforderlich. Nun wurde aber weder auf dem Bezirksamt noch im Rathaus, noch in den Schulen geheizt und wie wir heute von unterrichteter Seite erfahren, auch in hiesigen Krankenhäusern nicht! Was sagt dazu der „sachverständige“ Herr Bezirksarzt? Goethe sagt bekanntlich: „Bermunft wird Unfinn, Wohlthat Plage“. — Wehe Dir, daß Du — Verleger der Badischen Presse bist, sagst ein Anderer!

Vom Großherzogspaar.

Der Besuch des badischen Großherzogspaares in Dresden. Wie aus Dresden gemeldet wird, trifft mit dem Großherzog von Baden am 16. Oktober auch die Großherzogin Sibila zum Besuche des Dresdener Hofes ein. Am 17. Oktober wird das großherzogliche Paar Dresden wieder verlassen.

Badenweiler, 6. Okt. Der Großherzog und die Großherzogin sind gestern nachmittag zum Herbstausfluge hier eingetroffen. Sie kamen in Willheim mit dem Schnellzuge 3.02 Uhr aus Karlsruhe an und fuhren dann im Automobil durch das Beltertal über Niederweiler hierher. In ihrem Gefolge befanden sich die Hofdame Gräfin Auhaus, Ordernangsoffizier Graf Hennin und Legationsrat Dr. Seyd. Nach dem Aufenthalt in Mannheim fuhren die Herrschaften wieder hierher.

Mannheim, 6. Okt. Die Ankunft des Großherzogspaares am Samstag den 10. ds. ist jetzt endgültig auf 10.15 Uhr vormittags angelegt. Die großherzoglichen Herrschaften werden bekanntlich bis Montag in Mannheim weilen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Dresden, 6. Okt. König Alfons von Spanien und König Friedrich August von Sachsis sind heute vormittag nach Kottbus zur Jagd gefahren. König Alfons fuhr um 2.40 Uhr von Kottbus nach Leipzig, wo er das Ulanenregiment Nr. 18 befehligt wird.

Braunschweig, 6. Okt. (Tel.) In der am Montag abgehaltenen Mitgliederversammlung des evang. Bundes hielt der geschäftsführende Vorsitzende Reichstagsabgeordneter Everling eine programmatische mit förmlichem Beifall aufgenommene Rede zur Jahresarbeit und Lage. Als Voraussetzung für die Herbeiführung eines dauernden konfessionellen Friedens vom Standpunkte des evang. Bundes aus bezeichnet Redner die radikalste Anerkennung der evang. Kirche als berechtigte Erscheinungsform des Christentums, die Auflösung der luth. konfessionellen Zentrumpartei und die Verlegung der Weltanschauungskämpfe vom Schauplatz der Politik in das Gebiet der geistlichen Wettkämpfe. Solange diese Bedingungen nicht erfüllt seien, müsse eine latentenrohe Sammlung der protestantischen Kräfte dem Ultramontanismus entgegengetreten.

Wien, 5. Okt. An dem dieser Tage in Wien stattfindenden Vertretungsrat wird als Vertreter der badischen Regierung der Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Altenau, Geh. Rat Schüle, teilnehmen. Auch der Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch, Dr. Fischer, wird den Verhandlungen anwohnen.

Konstantinopel, 6. Okt. Wie „Daily Express“ erfahren haben will, könne die Frage der Orientbahn als erledigt betrachtet werden. Die Gesellschaft sei bereit, gegen gewisse in Frage kommende Kompensationen die Strecke abzutreten.

Die Annetion Bosniens und der Herzegowina. hd Wien, 6. Okt. In hiesigen informierten Kreisen wird berichtet, die österreichisch-ungarische Regierung sei entschlossen, nach erfolgter definitiver Einverleibung Bosniens und der Herzegowina die Frage einer Verfassung für diese beiden Provinzen sofort zur Erledigung zu bringen.

hd Köln, 6. Okt. Wie die „Köln. Ztg.“ meldet, wird die Annetion Bosniens und der Herzegowina durch Österreich-Ungarn morgen veröffentlicht werden. Die Zustimmung der Signatarmächte wird nicht nachgeholt werden. Deutschland, Rußland und Frankreich hätten zugestimmt, England sich widersetzt. In den Verhandlungen soll der Standpunkt Ungarns durchdringen, daß Bosnien der ungarischen Krone einverleibt wird. Zunächst wird Bosnien aber als Reichsland behandelt.

Belgrad, 6. Okt. Der Ministerrat beschloß, die Mandatverträge bei Sopot nicht abzubrechen. Der König hat sich ins Mandatverleib begeben. — Das „Amtsblatt“ veröffentlicht eine Kundgebung, wodurch die erforderliche Anzahl Reservisten zur Waffenübung einberufen wird.

Die Annetion von Areta? hd Athen, 6. Okt. In Regierungskreisen verlautet, daß die Annetion Aretas seitens Griechenlands in aller nächster Zeit erfolgen werde.

instrumentalen Ausarbeitung als ein Kömmer verrät, sowohl dieses Werk wie das vorhergehende Konzert und die Begleitung der Violakompositionen — letztere unter Leitung des Komponisten selbst — adellos durchführte, so war die Aufnahme, die d'Albert hier befehlen war, eine geradezu begeisterte.

Der Vortrag seiner Wieder durch Frau Hermine d'Albert in d war in der bormehm-einfachen Art der Sängerin außerordentlich schön und fesselnd. Ist auch die Unabhängigkeit des Komponisten, gerade Vizt gegenüber, eine nicht ganz so entscheidende, wie das Programmbuch meint, — die phantastische Liedbetachtung „Wie wir die Natur erleben“ ist dessen in der Instrumentierung und in der Gesangsstimme Zeuge — so hat er doch genügend Eigenes daneben zu geben. Und namentlich alles, was darin an Feinem, Zartem und Traumberlorenem enthalten war, wurde von der Sängerin ganz besonders wirksam zum Vortrag gebracht. Das Publikum hielt deshalb auch mit seinem Beifall und seinen Hervorrufen nicht inne, bis d'Albert wieder den Dirigentenplatz eingenommen und seine Gattin das auch vom Orchester annütig untrankte Wiegenlied (Dichtung von Deibel v. Willenroth), das sie entzückend sang, wiederholt hatte.

So hinterließ das Konzert bei allen den besten Eindrüd. Und daß keiner unserer im letzten Gellmährhaft großen deutschen Musiker mit einem seiner tiefgeläuterten Werke auf dem Programm stand, uns die Seele einzunehmen, hat man dem nicht endenwollenden Applaus am Schluß wahrlich nicht angemerkelt. Aber es drängte augencheinlich das Publikum, auf folche Weise dem Orchester seinen Dank so lebhaft wie möglich zum Ausdruck zu bringen.

Bermitteltes.

hd Leipzig, 6. Okt. (Tel.) Nach einer vorausgegangenen Auseinandersetzung fiel gestern der 54jährige Hermann aus Kaila über seine Geliebte, die 39jährige geschiedene Frau Koch auf offener Straße her und stach mit einem Dolch mehrmals auf sie ein. Mit Stichen in Hals, Armen und Brust stürzte die Frau blutüberströmt zu Boden. Hierauf schmitt sich Hermann die Rechte durch und war in wenigen Minuten tot. Die Frau wurde noch lebend, aber in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus gebracht.

hd Dresden, 6. Okt. (Tel.) In Karola-Krankenhaus erkrankt eine Frau im Bade. Die Wärterin, die die Patientin allein gelassen hatte, verzichtete sich.

Frankfurt a. M., 6. Okt. Ueber die vor einigen Tagen durch hiesige Blätter gebrachte Mitteilung, wonach im Jahre 1906 in Gießen ein Handverletzte ungeschuldig zum Tode verurteilt worden sein soll, berichtet jetzt die „Preß. Ztg.“, daß diese Nachricht auf Erfindung beruhe. Die letzte Hinrichtung in Gießen war 1905 die des Raubmörders Gubbe.

hd Petersburg, 6. Okt. Vor kurzem wurde in der hiesigen Kaserne der Gardebajäger der Bursche des Hauptmanns Elert ermordet aufgefunden. Die Polizei entdeckte nunmehr die Mörderin. Es ist die Geliebte des ermordeten Burschen, die von drei Personen zu der Tat gedungen worden war, die dann nach Beseitigung des Burschen die Wohnung des Hauptmanns austranbten und 1000 Rubel stahlen.

hd Newyork, 6. Okt. (Tel.) Ein von böswilliger Hand angelegtes Feuer zerstörte ein großes Geschäftshaus. Zehn Personen sind in den Flammen umgelommen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 6. Okt. Der Zwangssymptoma glauben manche dadurch zu entgehen, daß sie sich ruhig einmal bestrafen lassen und damit dem Gesetze Genüge getan zu haben glauben. So verfuhr auch Herr Dr. August Köhler in den Jahren 1902—1906, mußte aber die Erfahrung machen, daß er immer wieder für seinen Ungehorsam bestraft wurde. Als er in diesem Jahre einer gleichartigen Verfügung des Bezirksamts Karlsruhe in Bezug auf seine Tochter Verla nicht nachkam, erhielt er wiederum 40 M. Geldstrafe, gegen die er Einspruch erhob, aber seinen Erfolg damit erzielte. Schließlich rügte er in seiner Revision gegen das Urteil der Strafammer Karlsruhe, die die Verurteilung gegen das Urteil des Schöffengerichts Karlsruhe verworfen hatte, daß der Grundsatz „ne bis in idem“ (d. h., daß man nicht zweimal für ein und dieselbe Straftat bestraft werden dürfe) verletzt sei. In der mündlichen Verhandlung vor dem Strafsenat des Oberlandesgerichts Karlsruhe am 5. Oktober verwies der den Beschwerdeführer vertretende Rechtsanwalt Dr. Straßer auf zwei Urteile des Oberlandesgerichts Celle und Düsseldorf, die die Auffassung des Beschwerdeführers rechtfertigten würden. Demgegenüber vertol der Oberstaatsanwalt Dr. Duffner die Ansicht, daß die bisherige Stellung des Oberlandesgerichts Karlsruhe der Auffassung des Reichsgerichts entspreche, daß damit die Urteile der Revision und vieler anderer Gerichte übereinstimmen und daß kein Anlaß sei, von dieser Auffassung abzugehen. Der Strafsenat entschied sich unter Vorsitz des Oberlandesgerichtspräsidenten Fhr. Dr. v. Reubronn in gleichem Sinne und verworf daher die Revision. Es handelt sich darum, den Ungehorsam gegen dieses Gesetz zu brechen, daher sei immer wiederholende Anordnung der Polizeibehörde sehr wohl möglich und die Unvollständigkeit immer wieder als eine neue Straftat anzusehen, weshalb der Grundsatz „ne bis in idem“ nicht als verletzt anzusehen ist.

ie verwenden, wenn Sie Wert auf Haut- und Schönheitspflege legen, zu den täglichen Waschungen nur Myrrholin-creme, die einzige, welche den kosmetischen Anforderungen und bewährter Schönheitswirkung auf die Haut entspricht.



Schönes, volles Haar, bei Gebrauch von Bombastus naturgemäßem Haarfett, oder Bombastus-Haarcreme, sowie auch dem entfaltenden Haarwasser „Nurannitar“, wie auch der den Ausfall des Kopfhaares verzögernden „Ullanar-Komposition“, Schöner, voller und weicher Bart, bei Verwendung von Bombastus-Bartcreme, Schöne gesunde Haut und reiner zarter Teint, bei Gebrauch von Bombastus-Teint-Astril, Erfrischender Wohlgeruch verbreitet Bombastus-Kölnisch-Wasser, mit Waldesduft oder Blätterduft, Das beste Waschmittel aller Zeiten ist einschneiden Bombastus-Waschepulver. Ca. 4000 deutsche Ärzte und andere hervorragende Fachmänner haben geprüft und empfohlen die an Wirksamkeit und Neellität unerreichten Bombastus-Präparate. Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und best. Briefversandgeschäften. Wo nicht, liefern direkt die Bombastus-Werke, Potschappel-Dresden. Man fordere nur Bombastus-Erzeugnisse und weise alles andere entschieden zurück.

Werner & Gärtner,

Bureau: Gepäckhalle Hauptbahnhof. — Eigener Fuhrpark.

Amtl. Gepäck-Spediteure empfehlen sich zur Abholung und Zuführung von **Reise-Gepäck.**

7479,27 21

Damen-Hüte

Das Eintreffen sämtlicher

Herbst-Neuheiten

zeigen ergebenst an 13555

Geschw. Gutmann

Waldstrasse 37.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Das Aufgarnieren getragener Hüte schön u. billig.

Zutaten werden gerne verwendet.

Winzerverein Insel Reichenau i. Bodensee.

Achtung!! Weinverkaufsstelle. Achtung!!

Wir machen die verehr. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung darauf aufmerksam, daß wir am hiesigen Blase

Yorkstrasse Nr. 20

bei Herrn Kaufmann Friedrich Weltin eine Verkaufsstelle unserer bekannten, besten und wohlgeschmacktesten Reichenauer Weiß- und Rotweine, Spezialität: Traminer errichtet haben.

Kleinverkauf über die Straße und Entgegennahme von Bestellungen; Preislisten jederzeit zur Verfügung.

Der Vorstand.

Joseph Beck, Direktor. 8324a6.3

Wilhelm Schindler

Kassenschrankfabrikant — Karlsruhe

empfehlenswert im Anfertigen von

feuer- und diebessicheren

Banktresor-Anlagen

sowie von 13520.10.5

Stahlpanzer-Schränken.

Zur Verwendung kommt ausschließlich harkortischer Stahlpanzer, der weder durchgebohrt, noch gebrochen werden kann. — Chemisch gehärtete Eisenpanzer, die nicht die gleiche Sicherheit bieten, wie die oben genannten, liefert meine Firma nicht.

Möbel

Spiegel und Polsterwaren.

Große Auswahl kompl. Zimmerausstattungen, einfach u. besserer Stil, Einzelmöbel: Betten, Tische, Stühle etc. Bettfedern. Solide Ausführung. Billige Preise. Pottioz & Schroll, Werderstr. 57. 10341*

Hingerichtet

sind alle Blicke auf die Erfolge der Ersten Bad. Versicherung gegen Ungezielter Lüttgens & Springer, Inh. Anton Springer Erste u. größte Desinfektionsanst. Süddeutsch. Karlsruhe, Markgrafenstr. 52, Telefon 2340. Feinste Referenzen, Zahlung nach Erfolg. Gegr. 1890. 12519*

Alles fracht porto frei. 80 Nollmops 2 1/2 M., ca. 70 Brather. 2 1/2 M.
 1/2 Maß neue beste große delikate Salz Vollheringe mit Roggen u. Milchfeinher Salzhering wirklich ff. 11 M. 1/2 B. 6 M. Di. 2 1/2 M.
 1/2 Maß 350 Salz Voll Fettheringen, Dauerware, größte origin. Ware seit Jahren nicht so gr. u. schön 10 M. 1/2 B. 5 1/2 M. Di. 50 = 2 1/2 M.
 E. Napp Nachf., Swinemünde 58, Conf.-Fabr., Fischerei-Exp.

Ein Prachtkerl



Ich bin, Franz, spricht der Deutnant zu seinem Burtschen; die Stiefel glänzen wie die Sonne! Mit Nigrin ist das kein Kunststück. Hochglanz in einigen Sekunden ohne Bürsten.

Palmen

Vasenäste Spiegelzweige W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.



ENGROS EXPORT

165 Angestellte und Arbeiter

Reparieren Ueberziehen

Franck & C^{ie}

Gründung 1887 * Schirmfabrik * Gründung 1887

10 Filialen für Detailverkauf:

in **Karlsruhe** Kaiserstr. 110 vormals Pietro Buschini Vertrauenshaus

Regenschirme Spazierstöcke

in denkbar reichster Auswahl

Mitteilung.

Mein Geschäft befindet sich seit 1. Okt. Leisingstr. 22, 2. St. 438209 2.2 Karl Martin, Damenschneider.

Englischer Unterricht - gr., Grammatik, sowie Konversation wird gründlich bei mäßigem Honorar erteilt. B37940.3.3 Kaiserstr. 19, IV.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber und Brillanten, Militärlinien, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahlh. hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gest. Offert. erbittet 17999 J. Levy, Telefon 2015, Markgrafenstr. 22.

Möbelpolitur

Mit meiner 131704 können Sie mit geringer Mühe Ihre Möbel selbst aufpolieren. In Flaschen à M. 1,- u. 1,50. Rabattmarken.

DROGERIE TH. WALZ

Kurvenstr. 17 • Teleph. 189

Markt 20 000,

II. Hypothek innerhalb 75% der amtlichen Schätzung, auf ein hochrentables Haus, zu 5% werden per sofort oder später gesucht. Offerten von Selbstdarlehner unter Nr. 9359 an die Exped. der „Bad. Presse“.

13-15000 Mark

sucht Zuzug auf sein neues Anwesen als II. Hypothek für gleich od. später. Nur Selbstdarlehner wollen sich melden unter Nr. 14136 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehn

ohne Bürg., mit Vorkaufszahlung, gibt schnellstens Marcus, Berlin, Bornholmerstr. 9a. (Rückb.) 8379a.3.3

Geld-Darlehn ohne Bürg., ratenw.

Rückb., u. Selbst. Hengstmann, Dortmund, Gutenbergstr. 59. Rückporto. 8404a.15.6

sucht Beteiligung

an nachweisbar rentablem Geschäft oder entsprechenden Position. In Referenzen gegeben und verlangt. Gest. Offerten unter Nr. B34907 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Seltene Chance!

Derjenige, welcher mit ein Kapital von 20 000 — mehr od. weniger — zur Verfügung stellt, erhält für sein Geld 10% u. außerdem ist dem Betreffenden Gelegenheit geboten, sich mit noch mehr Kapital unter sehr vorteilhaft. Bedingungen an meinem seit vielen Jahren bestehenden, u. großen sicheren Gewinn abwerfenden Geschäft zu beteiligen. Offert. erbeten unt. Nr. B37894 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wilhelm Schille & C^o.

en gros Rüppurrerstrasse 20 en detail Kaiserstrasse 221.

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke, Regel- und Schiesspreise, Trinkhörner, Becher, ferner Ehrenpreise in unerreichter Auswahl für alle sportlichen Veranstaltungen. Vereine erhalten Rabatt! 10873

Kohlen- und Holz-Handlung von **KRUTZ** Buchen-Holz, Tannen u. Fichten, Antheuerholz, Schwarzenholz.

Ruhr- Destillations-Koks. 14059.3.3

Anthraxit-Eisformbriketts. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

von Hartung'sche Militär-Vorbildungsanstalt Cassel-Wilhelmshöhe. 1886 staatl. konz. Ueber 2000 Einj. u. Fährliche, über 500 Prim. u. Abit. erfolgreich vorbereitet. 7709a.15.14

Kein Preisaufschlag. Bequeme Ratenzahlung. Bei Herren- u. Damenstoffe, Anzüge nach Maß, Aussteuerartikel von reellm ausw. Versandhaus kaufen will, sendeAdr. unt. Nr. 1.225 an die Exped. der „Bad. Presse“. 10.7

Wirtschaft (Realrecht), für einen leicht wegger besonders geeignet, zum Preise von Mk 29 000 bei kleiner Anzahlung per sofort oder später zu verkaufen. Briefe sind unt. Nr. 8663a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Süßen Apfelmost

in vorzügl. Qualität aus prima Württemberger Aepfel empfiehlt täglich frisch gekeltert per Liter 20 Pfennig. Fässer leihweise. 12488.1.0.9

Bei Abnahme von 100 Liter per Liter 18 Pfg., in Eigentumsfässern per Liter 2 Pfg. billiger. Fässer werden abgeholt, durch eigene Küfer kostenlos in Ordnung gebracht und franko zugeführt.

Für volle Zufriedenheit übernehme jede Garantie.

B. Finkelstein, Apfelweinkellerei, Rintheimerstraße 10. Telefon 510. Prompter Versand nach auswärts.

Seit nahezu 100 Jahren bestehende, bestflorierende und modern eingerichtete Buch-, Kunst- und Verlagsdruckerei in bedeutender Stadt am Rhein verbunden mit großer Buchbinderei, Stereotypie, Papierhandlung, Verlag etc. sofort günstig verkäuflich. Für kapitalfräftigen Kaufmann, auch ohne Fachkenntnis bestgeeignet, da geschultes, technisches Personal vorhanden. Vermittler verbeten. Offert. unt. Nr. 8663a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Künstl. Kaufgelegenheit. Ein Warenlager der Mode-warenbranche, fast neu, ist mit oder ohne Einrichtung bedeutend unter Preis sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 14252 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

STAUFBENBRUNNEN DEUTSCHES VICHY.

Billigste Heil-Quelle. Für Magen, Darm, Leber, Gicht, Katarre der Blase und Nieren. Niederlage: Bahm & Bassier, Karlsruhe. 8265a.8.8

Verleih-Anstalt. eleg. Frack- u. Gehrock-Anzüge, sowie Theater-Kostüme in großer Auswahl. Hirsch, Steinstr. 2. B37864.2.2

Damen. 7849a 12.9 finden distr. freundl. Aufnahme bei Frau Böhringer, Privatgebäude, Knittlingen bei Bretten.

Maschinenverkauf Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfessel, Pumpen und Betriebsanrichtungen gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigt abgegeben 9891*

Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telefon Nr. 30.

Unterzeuge in riesiger Auswahl **Paul**
 und **Strümpfe** zu **Burchard**
 billigsten Preisen
 Kaiserstrasse 143.

Ortskrankenkassen.

Wir bringen hiermit den Kassennützern der hiesigen Ortskrankenkassen in Erinnerung, daß die Statuten bei der Kassenerweiterung anentgeltlich abgegeben werden.

Die Arbeitgeber und Dienstverpflichteten werden ersucht, bei der Anmeldung von Versicherungsbeiträgen sich die Statuten für die letzteren verabfolgen zu lassen.

Gleichzeitig machen wir bekannt, daß die Tabellen bezüglich der Berechnung der Kranken- und Invalidenversicherungsbeiträge der „Allgemeinen Ortskrankenkasse“ und der „Ortskrankenkasse der Handlungsgesellen“ bei uns vorrätig sind und ebenfalls anentgeltlich bezogen werden können.

Desgleichen stehen den Geschäftsinhabern Blatte bezüglich der Sprechstunden der Herren Stadträte in der städt. ambulanten Klinik zum Anschlag in den Geschäftsräumen unentgeltlich zur Verfügung.

Gegen Vergütung der Selbstkosten sind ferner zum Verkauf der An- und Abmeldungen Sammelhefte mit 50 und 22 Meldeformularen — letztere auch für Dienstverpflichteten — am Schalter der Reichsstelle für Kranken- und Invalidenversicherung erhältlich.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1908. 14330

Verwaltungs-Direktion. Sigmund.

Winterkur für Zuckerkranken BAD NEUENAUH, Sanatorium-prospekte etc. durch Dr. Kötz.

Erstklass. Fremdenpension zu verkaufen.

In Karlsruhe i. B. ist wegen Krankheit die feinste, beste und gut rentable

Privat-Pension

mit Haus zu verkaufen. Anzahlung 12000 M. Alle Zimmer sind bereits für den Winter vorgemietet, und müssen täglich Besuche um Aufnahme abgewiesen werden.

Die Liebernahme dieser Pension bietet gebildeter Dame glänzende Existenz.

Anfragen an K. Kornsand, Kaiserstraße 56, Karlsruhe i. B. 14218, 23

Renn- und Zuchtpferde für Offiziere und Gestütsverwaltungen.

Infolge Auflösung eines Rennstalles sind folgende Pferde zu äußerst niedrigen Preisen zu verkaufen:

1. Rennpferde.

Lavaredo, 6j. br. Hengst, von General Albert, hat ca. 95000 in Flachrennen gewonnen, u. a. das französische Omnium, ganz gut auf den Beinen.

Valmoujour, 7j. br. Wallach von Monsieur Gabriel, hat in Paris ca. 70000 Fr. über Hindernisse gewonnen, gute Beine.

Miss Doncaster, 4j. Fuchsstute, von Trident und Lady, Doncaster, knochenrein, ausgezeichnete Springerin.

Santos, 4j. Fuchswallach, von Winkfield, sehr stark gebaut, kostete 1 1/2jährig 25500 Fr., noch nie gelaufen.

Iroquois II, 5j. br. Wallach, von Polygone, hat in St. Quen gewonnen und vor 3 Wochen eine internationale Steeple in Genf. Ausgezeichnete Springerin, sehr leicht zu steuern.

Le Capiston, 6j. br. Wallach, von Cheridan, hat in Ostende ein grösseres Hürdenrennen gewonnen, hohe Klasse, gute Beine.

Cromesqui, 2j. br. Hengst, von Love Grass und Shipolata, grosses, vielversprechendes Pferd.

2. Traber.

Uriage, br. St. Hengst, von Moonlighter, ca. 28000 Fr. gewonnen, Record 1 M. 33 S.

Minnie C., amerikanische Stute, ganz gesund, sehr fromm, brillante Aktion, Record 2 M. 15 S. für 1000 m.

Ether, 4j. br. Hengst, von Vallancourt, schnell, sehr stark

Essling, br. Wallach, schnell, ca. 1 M. 45, ganz vertraut, ferner 2 sehr schnelle, ausserst fromme, vertraute, automobilsichere Pommys, Rennen gewonnen.

3. Zuchthengste.

Fitz Malgache, von Malgache und Puert el Sol, prachtvoller Fuchshengst, hat ca. Fr. 130000 in Flachrennen gewonnen, hat in Frankreich gedeckt, wo er jährlich mit Fr. 1000 prämiert ist, eines Produkte, Komarin II, hat dieses Jahr in Frankreich mehrere klassische Rennen gewonnen.

Mario III, von Gampador und Marion, ca. Fr. 30000 gewonnen, deckt in der Schweiz.

Uriage, Traberhengst, siehe oben.

Sämtliche Pferde in Frankreich gezogen, mit Papieren versehen und eignen sich infolge ihres billigen Preises und guten Charakters zu Gebrauchs- und Truppenpferden.

Adresse: Gesitt Brassin, La Chaux-de-Fonds (Schweiz). 8507a

Unterricht gesucht

in franz. u. engl. Sprache, amer. Buchführung, Stenographie, Stenographie, Abendstunden im Hause bevorzugt. Tägliches Lehren beliebigen Zeit und Preis unter Nr. B38488 in der Exped. der „Bad. Presse“ angegeb.

30—38000 Mark auszuleihen

auf sichere Hypothek. Anfragen unter Nr. B38429 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Kind

(Mädchen) wird von kinderlosen Ehepaar in liebevoller Pflege oder für ganz angenommen. Offerten unter Nr. B38493 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Wäsche zum Waschen wird angenommen. B38507

Verloren

gestern nachmittag zwischen 1 u. 2 Uhr auf der Kaiserstraße zwischen Kronen- und Dirckstraße ein goldenes Ketten-Armband. Der Finder wurde von ein. Herrn beobachtet und mühsige Anzeige erstattet. Abzugeben gegen gute Belohnung. 14329

Karl-Wilhelmstraße 26, par.

Zu kaufen gesucht guterhaltener

Diwan und eine Chaiselongue. Offert mit Preisang. unt. B38458 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Fahndung.

Am 24. September 1908, abends etwa 8 Uhr, wurde der Jagdhund des Privatiers Herrn in Walsch im Hofe seines Wohnhauses mittelst eines mit Jagdwerkzeugen versehenen Ständes Gerbelatturist begibt. Der Eigentümer hat auf die Ergreifung des Täters 100 M. Belohnung ausgesetzt.

Ich erlaube um Mitteilung sachdienlicher Angaben. 14334

Karlsruhe, den 2. Oktober 1908.

Der Gr. Staatsanwalt:

J. B. Gauns.

Bekanntmachung.

Die Leistung des Geschäftswortens- und Schöffendienstes für das Jahr 1909 betreffend.

Die Urliste für den Geschäftswortens- und Schöffendienst liegt von Mittwoch den 7. Oktober bis Dienstag den 13. Oktober ds. J. im Rathaus, III. Stod, Zimmer Nr. 107 — Eingang von der Hebelstraße — zu jedermanns Einsicht offen.

Etwasige Einsprachen gegen die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der Urliste können innerhalb der nachstehenden Frist schriftlich oder zu Protokoll dahelst erhoben werden.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1908. Das Bürgermeisteramt.

Dr. Hermann.

14332 Schöff.

Vergebung von Fuhrleistungen.

Die im Ostbezirk unseres Verwaltungsbezuges erforderlichen regelmäßigen Fuhrleistungen sollen bis 30. Juni 1912 neu vergeben werden.

Angebote sind unter Verwendung der besonderen Vorzüge vorzulegen und mit entsprechender Aufschrift, spätestens

Donnerstag den 15. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Bedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer Nr. 134 während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf. Hier können auch die Angebotsentwürfe erhoben werden.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1908. Städtisches Tiefbauamt.

Vergebung eiserner Brücken.

Für die Verlegung des Personenbahnhofs Karlsruhe haben wir die Lieferung und fertige Aufstellung des Eisenwerks einer Brücke

mit 41 000 kg Stahlfest und mit 41 000 kg Stahlguss im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnungen des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben.

Die Unterlagen hierzu können auf unserem Bureau Stadtingenieur 39, III, eingesehen werden, wobeibit auch Pläne, Berechnungen und Bedingungen gegen 3.00 M. Kostenerstattung (für Postgebühren 30 S. mehr) abgegeben werden.

Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin

Donnerstag den 5. November 1908, vormittags 11 Uhr, portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen eintreffen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. 14368

Karlsruhe, den 5. Oktober 1908. Großh. Bauinspektion II.

Riesverkauf.

Etwa 100 cbm. Ries, welcher auf dem eingetriedigten Gelände östlich des Lauerbergs lagert, soll verkauft werden. 14337

Schriftliche Angebote pro cbm sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot auf Ries“, versehen, bis Samstag d. 10. d. Mts., abends 6 Uhr, anher einzureichen. Stadt. Gartendirektion.

Pferde-Versteigerung.

Das 1. Bad. Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 läßt am 9. Oktober, 10 Uhr vormittags, auf seinem Kasernenhofe ein zum Kavalleriedienst nicht geeignetes Pferd öffentlich meistbietend versteigern. 14249

Achtung! Achtung!

Echster Jaher für abgetragene Herren- und Damenkleider, Schuhe. Postkarte genügt. B38484

41 J. Gross, Marktgrabenstr. 16.

Todes-Anzeige.

Heute morgen ist unser heissgeliebter Gatte, Vater und Schwiegervater

Herr Direktor Hans Beeg

langjähriger Vorstand der Badischen Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Sebold in Durlach

und Ritter des Zähringer Löwenordens einem Herzleiden im 57. Lebensjahre erlegen.

Diese Trauerkunde bringen wir in unserem tiefen Schmerze zur Kenntnis und geben gleichzeitig einem Wunsche des teuren Entschlafenen Ausdruck, dass man von Blumengaben gütig absehen möge.

Durlach, den 6. Oktober 1908.

Elise Beeg, geb. Reuter.

Marie Strelin, geb. Beeg.

Georg Strelin, Diplom-Ingenieur.

Die Feuerbestattung findet Donnerstag den 8. Oktober, nachmittags 3 Uhr im Krematorium zu Karlsruhe statt. 14380

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die tief-schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe, gute, unvergessliche Mutter und Schwester, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Mathilde Hennrich Wwe.

geb. Huppach

wohlvorbereitet durch öfteren Empfang der heiligen Sakramente, im Alter von 60 Jahren, von ihrem langen schweren Leiden heute nachmittags 1/2 2 Uhr durch den Tod erlöst wurde. B38417

Uns fromme Gebet für die teure Verstorbene bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1908.

Die Beerdigung findet Mittwoch neschmittags 4 Uhr statt, Trauerhaus: Putzlitzstrasse 21, III.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen Verluste sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus, insbesondere Herrn Stadtpfarrer Rapp für die warm empfundenen Worte an der Bahre, sowie allen lieben Freunden, Bekannten u. Vereinen, die ihm die letzte Ehre gaben.

14332 Familie Allers.

Für jung. Ehepaar

ohne Kinder, repräsentat. mit best. Umgangsformen, welche Lust haben Massage, Bäderbereitung eventl. auch Krankenpflege zu erlernen, bietet sich Gelegenheit, nach Ausbildung feste Anstellung zu erhalten. Lehrgononrat zu. M. 3—400.—. Näh. Sanitas Freiburg, Bb. Vogelgang 1a. 8712a.3.1

Bücherei zu kaufen gesucht.

Eine nachweislich gutgehende Bücherei wird bei großer Anzahlung alsbald zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer wollen ihre Offerte unter Nr. B33511 in der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben. 21

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen meine liebe Tochter, Nichte und Cousine

Marie Dehn

aus Gochsheim

nach langem Leiden im städt. Krankenhaus, im Alter von 25 Jahren, abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Dehn, Gochsheim, Wilhelm Schmitt, Brautigam, Friedrike Dehn, Karlsruhe, Jakob Knötzle, Karlsruhe.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 7. Oktob., 1/2 1 Uhr, von der hiesigen Friedhofswelle aus statt. B38450

Tüchtige Schneiderin

sucht noch einige bessere Damen in Kundschaf für ins Haus. B38295

Holerstraße 8, 2. St.

Höchste Preise

zahle ich für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus.

Ab. Czelewitzki, B38470 Marktgrabenstr. 3. 4.1

Zwei Fräulein dienenden Standes, anfangs 30, blond, lebenswüdig u. lustig, suchen mit Herrn in fester Stellung bekannt zu werden zwecks

Heirat.

Herren, welche eine gute, sorgsame Hausfrau einer vermögenden vorzuziehen i. d. Lage sind, w. geb., Df. u. F. E. 444 Baden-Baden Hauptpostlagernd einj. z. w. 8720a

Bessere Bürgerstöchter, eheng., tüchtig, mit liebevoll. Charakter, Ende 20, große, volle Figur u. 5000 M. Mittelt. häter mehr, sucht Herrn in fester Stellung mit gutem Charakter. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Discretion selbstverständlich. Gefl. Offert. nur mit tüchtiger Adresse u. Nr. 2709a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Teilhaber

mit 2—3000 M für hohen Gewinn bringenden Artikel gesucht. Anfragen befördert unt. Nr. B38446 die Expedition der „Bad. Presse“.

Wer

würde einem Fräulein in bedrängter Lage 50 Mark leihen? Rückzahl. nach Hebereinfundj.

Offerten unter Nr. B38426 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Adolf Sexauer, Hofflieferant, Karlsruhe, Kailerstraße 213. Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe wegen Geschäftsaufgabe mit 20% Rabatt.

Die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln für das Garnisonlazarett Karlsruhe für die Zeit vom 1. November 1908 bis 31. Oktober 1909 soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Gutterlieferung.

Die Lieferung von 100 Ztr. Gelbrüben (Wöhren), 60 Ztr. Zuckerrüben (sogen. Stübchen), 60 Ztr. gemahlene Runkelrüben, 50 Ztr. Kartoffeln, 20 Ztr. Koggenstroh (Sandhaufsch), 20 Ztr. Erbsenstroh, soll vergeben werden.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau eines Schul- und Lehrerseminars in Teutschneurent sind folgende Arbeiten in öffentlicher Submission zu vergeben gemäß der Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907.

Submission.

Für die Zeit vom 1. November 1908 bis Ende Oktober 1909 soll die Lieferung von Küchenbedürfnissen und zwar getrennt: a) für Kartoffeln (nur magnum bonum), b) für Wurstwaren, c) für Fleischwaren, d) für Backwaren, e) für Milch, freihändig vergeben werden.

Die Küchenbedürfnisse

des Festungsgefängnisses Kastatt — Los I, Hülsenfrüchte und Materialwaren — Los II, grüne Gemüse usw. — Los III, Kartoffeln, — Los IV, Brotwaren, — Los V, Milch, — sowie die Küchenabfälle sollen für die Zeit vom 1. November 1908 bis 31. Oktober 1909 vergeben werden.

Gebrauchte Fenster.

ca. 90/150 cm, samt Treppen für 3-3,50 m Stodhöhe zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8620a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Strassenbauarbeiten.

Or. Wasser- und Strassenbauinspektion Kastatt vergibt im Wege öffentlicher Verdingung die Herstellung von Kanalarbeiten für die Verlegung der Landstraße Nr. 10 beim Kehler Tor in Kastatt in 2 Losen.

Kastatt.

Die Kanäle des II. Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 2, W. (3. Bad.) Nr. 111 soll vom 1. Januar 1909 ab an einen tauglichen, tüchtigen Pächter anderweit vergeben werden.

Hochbauarbeiten.

Zur Erbauung eines freistehenden Stallgebäudes auf den W. St. 31 und 36 sowie auf den W. St. 44a und 44 der Kreisbauabn, sollen die nachzeichneten Arbeiten nach Maßgabe der Verordnung Or. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich verdingt werden.

Vergabung von Hochbauarbeiten.

Für den Neubau eines Stallgebäudes auf W. Station 13 beim alten Bahnhof Nehl haben wir nach Maßgabe der Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben:

Vergabung von Hochbauarbeiten.

Für die Zeit vom 1. November 1908 bis Ende Oktober 1909 soll die Lieferung von Küchenbedürfnissen und zwar getrennt: a) für Kartoffeln (nur magnum bonum), b) für Wurstwaren, c) für Fleischwaren, d) für Backwaren, e) für Milch, freihändig vergeben werden.

Gelbrüben

La, Pfäler, in jedem Quantum erbeten. Bestellungen für nächste Wochen. Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestraße 20.

Versteigerung einer Bäckerei mit Spezialehandlung.

Am 19. Oktober d. J., nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathaus in Badnriden, Amt Bretten, eine seit 9 Jahren mit Erfolg betriebene Bäckerei und Spezialehandlung bei kleiner Anzahlung und günstigen Bedingungen öffentlich versteigert.

Ruhholz-Versteigerung.

Das Or. Forstamt St. Pfaffen versteigert im Kesselfeller in St. Pfaffen jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, am Dienstag den 20. Oktober (Lins der Alb) und am Mittwoch den 21. Oktober (rechts der Alb), ca. 6000 fm. Kahlholzfämme und Abschnitte.

Garantiert!

14. Oktober Ziehung! Grosse Badener Geld-Lotterie zu Gunst d. Hamilton-Palais 3288 Bargewinne 45,800 M. 1. Hauptgewinn 20,000 M. 3287 Gewinne 25,800 M.

Möbel

verkaufe so lange Vorrat reicht: Schreibtische, poliert mit Aufsatzen zu M. 28, Schifftoniers, aufbaum poliert mit Aufsatzen zu M. 38, Waschkommode, poliert mit Marmor zu M. 38, Vertikons poliert mit Aufsatzen zu M. 40, Schifftoniers, aufbaum poliert mit Aufsatzen zu M. 42, Diwan, 3teilig, Lacken, prima Arbeit in Einb' Afrika gepolstert zu M. 48, Bettladen, poliert mit Aufsatzen, Matratze u. Polster zu M. 75.

J. Levy,

Marktgrafenstraße 21/23. Feinstes Leder-Crème Orhellin. Ist säurefrei, färbt nicht ab u. gibt auf allen Schuh- u. Lederwaren prachtvollen Hochglanz.

Stühle

werden dauerb. geflocht u. repariert. Stuhlflechterei Fr. Ernst, Adlerstraße 3. 13682

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Fuhrunternehmers Jakob Rübler hier, Rindheimerstraße 28, wurde heute am 30. September 1908, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Moriz Wond hier würde zum Konkursverwalter ernannt.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Musiklehrer Adolf Weber Witwe, Pauline geb. Busam hier, eingetragen, nachstehend beschriebene Grundstück an

Samstag den 14. November 1908, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat VIII — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 7 in Karlsruhe — versteigert werden: Grundbuch Karlsruhe, Band 227, Blatt 14, Sp. Nr. 4670d, 1 a 90 qm, Hiltstraße 5. Hierauf steht ein dreijähriges Wohnhaus mit Seitenkeller, eine einstöckige Backstube. Milchgeschäft zu 30 000 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 8. September 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Samstag den 31. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 1. Stod, Zimmer Nr. 4, geladen. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Wichtig für Brauereien!

Wegen plötzlichem Todesfall ist das seit dem Jahre 1741 bekannte und in bestem Rufe stehende

Hotel zum weissen Rüssel

in Bischheim bei Strahburg sofort samt totem und lebendem Inventar zu verkaufen oder zu vermieten. Größe 3300 Quadratmeter große Tageswirtschaft, Fremdenzimmer. Einziger großer Wirtschaftgarten, desgl. Ballsaal mit Vor- und Nebenjaal u. Theater-einrichtung. Große Kellereien, öffentliche Wage, großes Spezialegeschäft, 9 Wohnungen, Stall für 25 Pferde, Scheune für 1000 Zentner Futter, Gemüsegarten, Hof, ca. 60 Meter lang und 15 Meter breit, Trambahn alle 5 Min. nach Strahburg. Alles gut erhalten. Außer Kaffee ist es auch das einzige mit Münchener Bier am Platz. Sehr günstig für Kapitalanlage. Der Besitzer: G. Gutekunst, Strassburg-Bischheim.

Gasthof

In aufblühendem Luftort ganz nahe bei Stuttgart ist der erste Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen dem Verkauf ausgesetzt. Nähere Auskunft durch Chr. Pfeiffer, Stuttgart, Schulstraße 17.

Die Törowierung

ihre Entleerung u. Wiederentfernung. 8500a Obige Brodhire verbleibt gegen Einzahlung v. 20,5 in Briefmark. Max Fier, München A 48, Blumenstraße 53.

Damen- und Kinderkleider

werden billig angefertigt. 11076 Schützenstr. 62, 3. St. Gänselebern werden fortwährend angekauft. 13600a Gröbprinzenstr. 21, 2. St.

Bilz Sanatorium Dresden-Radebeul. Herbst- u. Winter-Kuren. 3 Aerzte. Herrliche Lage. Gute Kurerfolge. Prospekte frei, 8287a 6.8. Chefarzt Dr. Aschke.

PLANTATIONS BAND TEAS. WARUM schmeckt „five o'clock tea“ in England ganz anders als in Deutschland? WELT bis jetzt in Deutschland die richtige Sorte Thee schwer erhältlich war, und es nicht Jedermanns Sache ist, für ein kleines Quantum Thee nach England zu schreiben, THE UNITED TEA PLANTATIONS ASSOCIATION sind die Theepflanzer selbst und verkaufen ihren Thee nur in zwei Qualitäten direkt an das deutsche Publikum von 1 Pf. an zu den folgenden Preisen: No. 1. Golden Pekoe (five o'clock Tea) Mk. 3.50 das engl. Pf. No. 1. Fine Pekoe (Household Tea) Mk. 2.50 das engl. Pf. Bestellungen von 5 Pf. an werden porto- und spesenfrei ins Haus geliefert. 13950.6.4 Ein kleines Jaksimili Paket in luftdichter, englischer Bleiverpackung wird auf Wunsch kostenlos zugesandt durch die hiesige Vertretung: SYDNEY ELLIOTT, Karlsruhe, Hübschstr. 29.

Herzlich empfohlen. Pepsin-Cognac von E. & O. Schützendorf, Düsseldorf. Ueber Wirkungen und Eigenschaften des Pepsin-Cognacs siehe diesbezügliche Prospekt. In Flaschen à Mk. 3.50, 2.75, 2.—, 1.30 und 75 Pf. Pepsin-Cognac ff. 9. 9. —, 7. 7. —, 5. 5. —, 3. 3. —, 1. 1. —, 750a.4.44 und im Auschaut in 7414a.4.44 Karlsruhe bei F. Rimmelin, „Thomasbräu“, Kaiserstr. 73.

Mir ins Grab. nimmt jeder schöne und gesunde Zahne, wenn er sie bei Lebzeiten mit Zahnsteinlösender Dentisano-Zahnpasta gepulzt hat, weil diese den Zahnstein, die bekannte Ursache der Zahnerkrankungen, entfernt. Dentisano-Pasta macht den Gebrauch von andern Zahnpflegemitteln völlig überflüssig. 7604a.1.6 Dentisano-Werk Kassel. Zu haben in allen Apoth., Drog., Parf., & Tube 1 Mk. Probt. 65 Pf. u. bei Gust. Schneider, Parf., Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse 19, En gros: C. Roth.

Drei Tropfen. Kaol. Metall-Politur. machen das schmutzige Metall spiegelblank. Man verlange überall „KAOL“ in Flaschen zu 10 bis 50 Pf. Fabrik: Lubozynski & Co., Berlin NO 16. 1012a. Verleiher gesucht.

Das Buch der Witze.

Eine Million Dummheiten, aufgelesen v. Wiener, Berliner u. Hamburger Spassvögeln. Preis 1 Mk. Zu beziehen durch A. Günther, Versandhaus, Börnestrasse 22, Frankfurt a. M. 125. 7291a.30.15

Aus den Nachbarländern.

Aus Württemberg, 6. Okt. Vom 5. Oktober an ist im Bereich der Württ. Staatsbahnen in sämtlichen Speisewagen das Rauchen, mit den durch die Verträge über den Betrieb dieser Wagen festgesetzten Beschränkungen, wieder gestattet.

Friedrichshafen, 6. Okt. Die Württembergische Landesstempelverwaltung teilt mit: Die meisten Teilhaber der früheren Zeppelin-Aktiengesellschaft, denen, wie nentlich gemeldet wurde, Graf Zeppelin ihre Anteile zurückbezahlen wollte, sobald er die Reichsgelder vollends erhielt, haben zu Gunsten der Nationalstempel auf die Wiedererstattung verzichtet.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrogr. Die am Montag über Nordwestdeutschland gelegene tiefe Depression ist abgezogen und der hohe Druck hat sich wieder südostwärts ausgedehnt, so daß er heute einen Kern über dem nordwestlichen Deutschland aufweist.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barom., Therm., Wind, Feuchtigkeit, Wind, Himmel. Rows for Oct 5, 6, 7.

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 6. Okt. Angelommen am 3.: „Sachsen“ vom in Montevideo; am 4.: „Sachsen“ in Piräus, „Gauja“ 1 Uhr nachm. in Savannah; am 5.: „Rhein“ 9 Uhr nachm. in New York.

Reise-Bericht. Stuttgart. Das am letzten Sonntag auf der hiesigen Radrennbahn zum Austrag gebrachte Stundenrennen mit Motorführung war bis zur Hälfte des Rennens ein Duell zwischen den Dauerfahrern Theile und Salzmann.

Bücher-Jah. Das Schweizer Kurzbuch „Krisis“ hat sich pünktlich eingestellt und enthält zuverlässig und vollständig in bester Uebersicht sämtliche Kurse der Schweiz.

Leinen-Industrie. Halb- und Reingleinen. Bettzeuge, Taschentücher. Tischzeuge, Handtücher. Damen-, Herren- u. Kinderwäsche. Wäsche - Braut - Ausstattungen. Leinenhaus Bielschowsky.

Arbeits-Vergebung. Zum Bau eines Landhauses in Durmersheim werden nachstehende Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebots vergeben: Erd- und Maurerarbeiten, Steinmauerarbeiten, Eisenlieferung, Zimmerarbeiten, Schmelzarbeiten, Dachbedeckung, Blechmalerarbeiten.

h. Hörauf, Architekt. Belcher ältere Herr (Wittfr.) arde eine junge Dame in ihrem auf, ein wenig unter- ägen? Off. unter Nr. B37615 an e Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,2

DAS NEUE AUERLICHT. vollkommenstes Hängelicht der Gegenwart ca. 50% Gasersparnis. 3 goldene Medaillen. In allen Installationsgeschäften erhältlich. Auer-Gesellschaft, Berlin O. 17.

Prima Württemberg. Aepfel. treffen täglich Waggon-Ladungen ein und werden zu billigem Preise abgegeben. Neueste hydraul. und andere Pressen stehen zur Verfügung, jedoch jedes Quantum und zu jeder Tageszeit gefeilt werden kann.

B. Finkelstein. Apfelwein-Kellerei. Rintheimerstraße 10. Telefon 510. la. Kartoffeln! la. Kartoffeln! 10 Waggons. treffen für uns ein. Wir liefern: II. Speise (Gebirgs-)Kartoffeln (Magnum Bonum) per Ztr. M. 3.10

Hohes Einkommen. finden Platz-Vertreter durch Alleinvertrieb eines ganz hervorragenden Bureau-Verkaufsartikels. Provision und Gehalt. Off. u. F. C. P. 519 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 8700a

Billige Butter! VITELLO. Butter. Eier! 100 St. frische, große. 6.50 M. Günstigste Bezugsquelle für Private und Wiederverkäufer.

Fräulein. 1-2 können bei durchaus tüchtiger Schneiderin nach leicht fahrläufiger praktischer Methode das Zuschneiden und Nähen erlernen, Gewissenhafte, individuelle Ausbildung. B37264

Engagement sucht. Erste kaufm. Kraft. Mitte der Dreissiger, seit mehreren Jahren als Leiter bei industriellen Unternehmen tätig, von tadellosem Ruf und Charakter, erprobter Disponent und tüchtiger Organisator, versiert im Verkehr mit der Kundschaft, als kaufmännischer Direktor.

Zuschneider. In einer Anstalt des badischen Schwarzwaldes ist ein Herrenkleidmacher-Geschäft (einiges an Platz) unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Offerten mit D. 3572 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, Kaiserstr. 136.

Garten oder Acker zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B38351 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wirtschaft. Ort mit 10 Fabriken, wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B38040 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei. Als Witwe verkaufe die in schönster Lage Helbergs befindliche Bäckerei mit kleinster Anzahlung. Offerten unter Nr. B38039 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei-Verkauf. In Ettlingen ist eine gutgehende, in bester Lage befindliche Bäckerei billig zu verkaufen. Restkanten wollen sich unter Nr. 13945 an die Expedition der „Bad. Presse“ wenden.

Wirtschaft. Ort mit 10 Fabriken, wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B38040 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft. Ort mit 10 Fabriken, wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B38040 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft. Ort mit 10 Fabriken, wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B38040 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vertrauensstellung. Gut sitzierter Kaufmann, umher, Mitte 30, Christ, such' Vertrauensstellung in solch. Detail-, Engros- od. Fabrikations-Geschäft, wolehst Aussicht auf spä. Beteiligung od. Uebernahme vorhand. Bäre auch gewillt zur Uebernahme ein. rent. Zilliale. Distr. jugel u. verl. Offert. unt. G. 3554 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Vertrauensstellung. Gut sitzierter Kaufmann, umher, Mitte 30, Christ, such' Vertrauensstellung in solch. Detail-, Engros- od. Fabrikations-Geschäft, wolehst Aussicht auf spä. Beteiligung od. Uebernahme vorhand. Bäre auch gewillt zur Uebernahme ein. rent. Zilliale. Distr. jugel u. verl. Offert. unt. G. 3554 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Vertrauensstellung. Gut sitzierter Kaufmann, umher, Mitte 30, Christ, such' Vertrauensstellung in solch. Detail-, Engros- od. Fabrikations-Geschäft, wolehst Aussicht auf spä. Beteiligung od. Uebernahme vorhand. Bäre auch gewillt zur Uebernahme ein. rent. Zilliale. Distr. jugel u. verl. Offert. unt. G. 3554 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Vertrauensstellung. Gut sitzierter Kaufmann, umher, Mitte 30, Christ, such' Vertrauensstellung in solch. Detail-, Engros- od. Fabrikations-Geschäft, wolehst Aussicht auf spä. Beteiligung od. Uebernahme vorhand. Bäre auch gewillt zur Uebernahme ein. rent. Zilliale. Distr. jugel u. verl. Offert. unt. G. 3554 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Kleine Villa. reisend. Häuschen in schönster Stadtlage, mit hübschem Garten, ist billig zu verkaufen oder gegen Gelände oder andere Liegenschaften, auch auswärtig, zu veräußern. Off. sind unter Nr. B38512 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2,1

Schöne Oelgemälde. Kopien aller Meister, sind preiswert zu verkaufen. B38431, 2,1. Meist. laubere Bestände mit Holz, Polster u. Matratze bill. zu verk. B38437, 10, III, II. Guterhaltener Niederliegewagen billig zu verkaufen. B38433, 16, IV, I.

Stellen finden. Mehrere Reisende, Bismarck, 2 Buchhalter, gut bez. Posten, 1 Kontorist, 1 Korrespondent, 1 Stenographin, 4 Verkäufer, 2 Dekorateur, p. jol., 2 Lagerist., 1 Rayon-Ges., 2 Zeichner, 1 Werkm., mehr. Vertäufelner, all. Brandh., 2 Buch-u. erff. Ver- käuferin, p. jol., 1 Maschinen- führerin I. Kraft, 1 Hilfsbuch- halterin, 1 Kassiererin durch J. Holz, Adlerstraße 3, II.

Alleinvertretung. eines leicht verk. prakt. gesch. Wirt- schaftsbüroaus an Herrn, dem man Lager anvertrauen kann, zu vergeben. Off. u. L. J. 7816 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 8713a

Dekorateur-Besuch. Ein Mannsattur-u. Wäsche- geschäft sucht im Abonnement für ein Schaufenster zu dekor., alle 8 bis 14 Tagen, einen Schaufenster-Dekorateur. Offert. unt. Nr. 14344 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Abonnentensammler. auch Frauen, für gediegene illustr. Zeitschrift soj. aufgenommen. B38330 3. Ritter, Jähringerstr. 15, II.

Bautechniker gesucht. Für ein Baugeschäft wird ein tüchtiger Bautechniker (gelernter Maurer) erfahren in Bauarbeiten, (Bauführung) mit mindestens 2 Bau- Baugemeinschaften per sojort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche unt. 8659a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,2

Wer Stellung sucht. verlange die „Deutsche Ba- lauzenpost“ Ettingen 76. 3-20 Mk. tägl. können Personen Redemerk durch Schreiber, häusl. Tätig., Vertretung. Näh. Erwerb- zentrale in Freiburg i. Br. 5002, 2

Van Houten's Cacao

Nur eine Qualität. — Das beste tägliche Getränk für Erwachsene und Kinder.

Bauführer gesucht.

Tüchtiger Techniker, (gel. Maurer) mit einigen Semestern Baugewerkschule, erfahren auf dem Bauplatz, per sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschrift, Gehaltsansprüche unter Nr. 8660a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Zanntechniker-Lehrlings-Gesuch.

In einer bestbelegten langjährigen Praxis ist einem soliden, jungen Mann günstige Gelegenheit geboten, die Bahnzeit in ihrem vollen Umfange zu erleben. Offert. betriebs man unt. Nr. 14378 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrling-Gesuch.

Jung. Mann mit gut. Schulbildung bei soj. Vergütung als Lehrling in mein Manufaktur- und Ausstattungs-Geschäft gesucht. 14375
Jacob Löwe, Adolf Löwe Sohn
Karlsruhe, Adlerstr. 18a.

Freiurgehilfe,

jüngere, tüchtige, findet gute Stelle bei A. Nuffer, Freiseur, Waldstraße 54. B38456

Tücht. Uniformschneider

für dauernde Beschäftigung auf Vertikale gesucht. 8657a.2.2
Ferdinand Kahn,
Hl. bayer. Hoflieferant,
Germersheim a. Rh.

Schuhmacher gesucht

für soj. 8654a
Grenzstraße Nr. 2a.

Tüchtiger, selbständig arbeitender Sortierer

für Kartonpapiere als Vorarbeiter für das Papierlager einer größeren Spezialfabrik Süddeutschlands per sofort gesucht. Offerten m. Ang. des Alters, der Lohnanspr. u. m. Zeugnisabschrift, unter Nr. 8664a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Zwei tüchtige, selbständige Blechener- und Installations-Gehilfen

finden soj. Beschäftigung bei Aug. Eiseler, Blechermesser, Bisingen, Baden. 8707a

Jung, etwas bemittelte Mann

zur Ausbildung in Massage u. Massage soj. gesucht. Herzl. Prüfung, w. feste Anstellung in Sanatorium. Weid. Massage-Institut Baden-Baden, Sophienstr. 22. 8706a.2.1

Fuhrknecht,

der gut mit Pferden umzugehen versteht, tüchtiger u. fleißig ist u. gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Zu erfragen 14287.3.2
Erbsprinzenstr. 9, im Bureau.
Gesucht nach Baden 8665a

Kindergärtnerin

u. 1. Nov. evntl. schon früher für zwei Mädchen (4 1/2 u. 1 Jahr alt). Auf praktische Erfahrungen wird besonders Wert gelegt. Altersangabe, Gehaltsansprüche nebst Zeugnissen werden erbeten: Baden-Baden, Hauptpostlager N. H. 800.

Köchin.

Suche auf 15. Oktober oder später ein solides, tüchtiges Mädchen, das selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet. B38145.2.2
Frau Theodor Moninger,
Kriegstraße 126.

Tüchtige Verkäuferin

der Verkaufsbereiche, perfekt im Bedienen seiner Kundschaft, zum Eintritt per 1. Nov. oder später gesucht. Gest. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 14390 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bekanntmachung.

Städt. Arbeitsamt, Jägerstraße 100.
Vom 1. Oktober ab sind bis auf weiteres die Geschäftsstunden des männlichen, sowie des weiblichen Arbeitsnachweises (unentgeltliche Vermittlung von Arbeitskräften jeder Art) auf 14387.2.1
8-12 1/2 Uhr vormittags und 2-7 nachmittags
wertig täglich festgelegt.
Städt. Arbeitsamt.

Gesucht

für ein besseres Restaurant ein gute Köchin.
Offerten unter Nr. B38028 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haushälterin.

Gef. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und näheren Angaben über Gehaltsansprüche, Alter u. unter Nr. 8654a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Suche

für meinen Haushalt einfaches, bescheidenes Mädchen, das fleißig gewandt in allen häuslichen Arbeiten ist für bald. 14289.3.2
Frau Schmitt,
Leffingstraße 3a, im 2. Stod.

Gesucht auf sofort

ein junges, fleißiges, anhängliches Mädchen für häusliche Hausarbeit. Zu erfragen Wilhelmstraße 19, im Laden. 14377.3.2

Ein tüchtiges Mädchen,

das einfach bürgerlich kochen kann und willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, findet soj. oder später gute Stelle. Näheres zu erf. 18925*
Kaiserstraße 30, 2. Etage.

Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges Küchenmädchen findet soj. gute Stelle. Monatl. Lohn 30-35 Mk. B38440
Scheffelhof, Oststadt.

Suche auf 15. Okt. ob. später ein einfaches, tüchtiges Mädchen,

das neben u. bürgerlich kochen u. schon in größerem Haushalt als Stütze tätig war. B37763
Dehler, Hofstadion, Herrenstr. 18.
Eine ordentl. Monatsfrau für einige Stunden des Tags soj. gesucht. B38448
Amalienstraße 43, 2. Stod.

Reinliche Kaufrau, welche auch wachen kann, soj. gesucht.

B38456
Adlerstr. 2, 2. Et. t.

Tüchtige, selbständige Arbeiterinnen

sowie 14224*
Zuarbeiterinnen soj. gesucht.
Emmy Schoch,
Herrenstr. 12.

Ein im Weiknähen und Stutzen abändern gewandtes Fräulein

wird per soj. gesucht. 14396.2.1
Geschwister Baer,
Bäche- und Ausstattungs-Geschäft,
Kaiserstraße 149, I.

Einige Fräuleins

sorgfältig ausgebildet, m. schöner Handschrift und guten Kenntnissen in Buchführung u. flotte Stenographinnen und Maschinenschreiberinnen suchen Anstellung auf Bureau durch 14140.4.4
Handelsschule „Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Einfache Fräulein,

perfekt im Engl., bewandert im Nähen u. Handarbeit, sucht Stellung nach Karlsruhe. Näheres bei 8637a.3.3
Sophie Stehle, Schweigingen,
Marktstraße 16.

Stellen suchen

(mit guten Zeugnissen)
Rauf soj. 15. Okt. u. 1. Nov. Köchinnen, Haushälterinnen, Stütze, Kinderfräulein, Zimmer, Kinder- u. Mädchen, welche gut kochen, sowie jüngere als Mädchen allein durch Frau Zeißler, Bahnhöfstr. 4, III, neb. b. Nowackstr., nächst Göttingerstr.

Arbeiterinnen gesucht.

Einige tüchtige Arbeiterinnen im Alter von 16-21 Jahren werden gesucht. Näheres bei 14328
Ebersberger & Rees,
Wielandstraße 25.

Stellen suchen

Diplom-Inhaber der höheren Handelsschule Galw (militärisch), sucht soj. oder später geeignete Stelle.
Offerten unter Nr. B38457 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Welter Kaufmann, in all. Arch. erfahren, bewandert, sucht in Karlsruhe oder Umgebung für 3 bis 4 Tage wöchentlich Beschäftigung in Bureau, ca. 2000 Mk. Gehalt, oder dergl. Beste Kautions kann gestellt werden. Off. m. Gehaltsang. unter Nr. 8708a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zwei junge Kaufleute,

in allen Sparten ausgebildet, Etenogr., Maschinenschr., suchen mögl. auf hies. Plaz per 1. Jan. Stellung. Off. m. Gehaltsang. unter Nr. 8708a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Säger

32 Jahre, verheiratet, sucht dauernde Stelle als Oberläger oder Holzmeister. 8696a.2.1
Off. an Karl Villinger, Säger,
Bruchsal Büchenerstraße 3.

Junger Mann

vom Militär sucht Stellung als Zahlverh. Offert. unt. Nr. B38381 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann

sucht für jeden Samstag Beschäftigung irgend welcher Art.
Offert. unt. Nr. B38464 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein Lehrling,

der in einem Manufakturwarengeschäfte ein gros 1 1/2 Jahre gelernt hat, sucht, da durch Lebensveränderung seiner Mutter nach Karlsruhe, die Lehre unterbrochen wurde, am liebsten in einem Manufakturwarengeschäfte seine Lehre zu beenden. Ders. selbst besuchte 2 1/2 Jahre die Handelsschule zu Landau, Pfalz.
Offert. unt. Nr. B38192 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrstelle-Gesuch.

Bei einem Bankhelfer u. Lehrstelle für jungen Mann gesucht. Angebote erbeten Rheinstr. 129 in Ettlingen. B38416

Tüchtige Stenotypistin

mit gut. Zeugnis, in Buchführung u. all. Kontorarbeiten vertr., sucht Stelle. Offert. unt. Nr. B38480 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gewandte Stenotypistin

sucht Anfangsstellung. Offerten unter Nr. B38406 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Intelligentes junges Mädchen mit guter Handschrift wünscht sich als Verkäuferin auszubilden.
Gef. Off. erb. unt. Nr. B38444 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Fünfzimmerwohnung in der Kaiserstrasse

(Nähe Kaiserpassage) ist p. 1. Januar 1909 ev. früher oder später zu vermieten. Geräumige Zimmer, Bad, Gas, 3 Treppen.
Offerten unter Nr. B38439 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer.

Kapellenstr. 56a, 4. St. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer für 12 Mk. zu vermieten. B38408
Akademiestr. 9, 2. Stod. ist ein II. gemüthliches Zimmer mit voller Pension abzugeben. B38489.2.1
Durlacher-Allee 17, 2. Stod. ist gut möbliertes Zimmer soj. zu vermieten. B38158
Durlacherallee 29b, 4. schön möbl. Zimmer, groß u. hell, ohne vis-à-vis soj. bill. zu verm. B38466
Durlacherstr. 6, Bbbs., 2. St., ist ein leeres, schönes Zimmer soj. zu vermieten. B38451
Gewivstraße 18, 2. Stod. I. ist ein gut möbliertes Zimmer soj. zu vermieten. B38506.3.1
Hirschstraße 10, 2. Stod. ist ein einfach und ein fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension soj. zu vermieten. B-8104.3.3
Kaiserstr. 33, 2. St., ist 1 ev. auch 2 gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. B38465
Kapellenstr. 10, 3. St. links, nächst d. Kaiserstr., gut möbl. Zimmer (Schreibtisch), soj. od. später zu vermieten. B38434
Lachnerstr. 13, part. rechts, ist gut möbl. Zimmer mit vollst. möbl. Pension soj. zu verm. B38442
Parkstraße 11, 3. Stod. ist ein gut möbliertes Zimmer soj. zu vermieten. B38214
Rosenstr. 5, 4. St., schönes gut möbl. Zimmer mit freier Aussicht soj. od. später zu vermieten. B38082
Rudolfstraße 2, 2. Stod. ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B38476
Rudolfstr. 11, Gths., 2. St., sind zwei gut möbl. Zimmer soj. zu vermieten. B38449
Scheffelstr. 56, 3. Stod. rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B38480.2.1
Schäferstraße 75, eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen besseren Arbeiter soj. zu vermieten. B38224
Waldstr. 60, part., kleiner, freundl. Zimmer mit sep. Eingang soj. zu vermieten. B38421
Wilhelmstr. 30, 3. St., ist freundl. möbliertes Zimmer soj. zu vermieten. B38424
Jägerstraße 9 ist ein einfach möbl. Zimmer mit guter Pension soj. zu vermieten. B38251.2.2

5 Zimmerwohnung,

schön modern eingerichtet, zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst Rintheimerstraße 1, 2. Stod. 10095*

Sophienstrasse 78,

2. u. 3. Stod., 7 Zimmer, 2 Verand., 3 Manjarden, Küche, Badezimmer, Badische, Garten und Zubehör zu vermieten. Näheres 2. Stod. Besichtigung 9-12 vormittags, 1/8-1/5 Uhr nachm. 9917*

5 Zimmer-Wohnung

schön, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ruhige gute Lage, per 1. Oktober zu vermieten. Näher. Melancthonstr. 2, im Bureau. 10572

Zu vermieten:

Hardtstraße 2a ein Laden mit 2 Zimmerwohnung, Küche und Manjarden.
Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Seidenische Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg. 3599*

2 Seitenbau-Wohnungen mit je 2 Zimmern und Küche für 280 und 180 Mk. zu vermieten.

Blumenstraße 17. 14372
Durlacherstraße 46 ist eine schöne 2-Zimmerwohnung in Alton u. a. 3. per soj. oder später billig zu vermieten. B38268.2.2
Näh. das. 2. Stod.

Eisenweinst. 24 ist eine 2 Zimmerwohnung per soj. zu vermieten.

Näheres 1. St. B38088.5.3
Knaprechtstraße 11, part., 1 großes Zimmer, Küche und Zubehör per 1. November zu vermieten. B38219
Waldstr. 60, part., kleiner, freundl. Zimmer und großes Bad, praktisch eingerichtet, neu hergerichtet, per soj. zu vermieten. Näheres im Hof rechts-parterre. B37698
Berberstr. 55 ist eine II. Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Küche, Kell. soj. bill. zu vermieten. B38414
Näheres 2. Stod.

Jägerstraße 30 ist auf 1. Nov. der 2. Stod. i. Gths., 2 schöne Zimmer u. 1 Alkov, Küche, Keller u. Speisekammer zu verm.

B38427
Philippstr. 15 ist 2 Zimmerwohnung im 2. Stod. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Hause selbst 2. Stod. und bei Bortoluzzi, Weichenstr. 7. 18917

In schönster Lage ist großes, sehr freundliches

Zimmer mit herrlich. Aussicht, 1 oder 2 Betten, für 80 bzw. 18 Mk. zu vermieten. Sophienstraße 148, IV, links.

Bohn- und Schlafzimmer,

delegant möbliert, in guten, ruhigen Hause preiswert zu vermieten, event. mit Pension, Kaiserstraße 168. Mäd. in der Kunsthandlg. B37575.3.2

Gut möbliertes Zimmer

ist Kronenstr. 9, II., in der Nähe des Schloßplatzes, an ein Fräulein oder Herrn bill. zu vermieten. B38279.2.2
Auf drei Wochen elegantes Zimmer billig abzugeben. B38496.2.1
Akademiestr. 9, II

Ein freundl. möbl. Zimmer

an Herrn oder anständig. Fräulein soj. zu vermieten. B38261
Deunnenstraße 5, 3. Stod.

Zimmer zu vermieten.

Leopoldstr. 2, neben dem Kaiserpl. 1. Et. hoch, sind eleg. möbl. Zimmer an feine Herren od. Damen soj. zu vermieten. B38425
Wilhelmstraße 2, I. Etage, 2 schön möblierte Zimmer, gebiegen ausgestattet, auch einzeln abzugeben, sehr preiswert per soj. zu vermieten. B38159.3.2

Zwei unmoblierte Zimmer,
Bohn- und Schlafzimmer, sind soj. oder per 1. November zu vermieten. 13107*
Sudwigplatz 40a, 2. Stod.

Ein großes leeres Zimmer mit besonderem Eingang ist soj. zu vermieten. Zu erfragen B38117.3.3
Adlerstr. 19, 2. St., Vorderh.

Unmobliertes Zimmer mit separ. Aufgang, 2 hell. Fenstern nach dem Hofe zu, im Zentrum d. Stadt, an ruhige Person auf 15. Okt. zu vermieten. Anzugeben v. 1/9-1 Uhr und von 3-5 Uhr. B38432
Karl-Friedrichstr. 19, 2. St. I

Miet-Gesuche:
Größere Räumlichkeiten, in denen eine Weißwäscherei betrieben werden kann, zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 14370 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Nähe Marktplatz-Bahnhof kleiner Raum zum Unterbringen eines Motorrads mit Beiwagen zu mieten gesucht. Offerten unt. Nr. B38472 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht
soj. möblierte Wohnung, 2 bis 3 Zimmer und Küche. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B38452 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junger Herr sucht zum 15. Okt. bzw. 1. Nov. ungeniertes möbliert. Zimmer in der Oststadt. (sep. Eing. erwünscht), mögl. m. Mittag- u. Abendbrot zu 50-55 Mk. Offert. unt. Nr. B38459 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kaiserstrasse
122

C. Berner

Ecke Kaiser-
und Waldstrasse.

Neue Eingänge letzter Neuheiten

von

Damen- Kleiderstoffen

Damen- Konfektion.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Sämtliche Artikel in grossen Sortimenten zu billigsten Preisen am Lager.

Groß. Konservatorium für Musik
unter dem Protektorat Ihrer Maj. Hoh. der Großherzogin Luise v. Baden.
Vorträge während des Winter-Halbjahres (Mitte Okt. 1908 bis Ostern 1909) — im Saale der Musik.

1. Vorträge des Herrn Professor Dr. Arthur Drews. „Die Grundprobleme der Philosophie: Wesen der Materie, Wesen der Seele.“ Dienstag nachm. von 5-6 Uhr; Beginn Dienstag den 20. Okt.
2. Vorträge des Herrn Dr. Hermann Oeser, Direktor des Lehrerinnen-Seminars, Prinzessin Wilhelme-Stift. „Leber, Niere, Dentur und Künstler der Neuzeit.“ Mittwoch nachmittags von 5-6 Uhr; Beginn Mittwoch den 21. Oktober.
3. Vorträge des Herrn Hofrat Professor Heinrich Ordenstein. „Die Kulturbedeutung der Musik, eine Einführung in die Welt der Kunst und in die Geschichte der Tonkunst.“ Samstag nachmittags von 5-6 Uhr; Beginn Samstag den 17. Oktober.

An diesen Vorträgen können auch Hospitanten teilnehmen. Das Honorar beträgt M. 5.— für jeden Zuhörer. Anmeldungen sind mündlich oder schriftlich zu richten an den Direktor, Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstr. 35. Sprechstunden täglich — außer Sonntags — v. 2-3 Uhr.

**Württembergischer
Kavalleristen-Verein**
Karlsruhe (Baden).
Mittwoch den 7. Okt. 1908,
abends 7,9 Uhr:
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Gambinushalle“.
Ehemalige württembergische Kavalleristen behufs Aufnahme stets willkommen.
Der Vorstand.

**Tanzlehrinstitut
Gebrüder Link**
Kaiserstrasse 54.
Beginn der Kurse: Anfang Oktober.
Massage Praxis. In. Badermann.

FÜR DIE STRASSE

Elegante Neuheiten
für die
Herbst-Saison
sind eingetroffen.

18689.6.1



Lew-Höelzle

Schuhwarenhaus
Kaiserstrasse 187.

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführliche
Auskunft
und
Prospekte
gratis.



Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen und Herren.

Schönschreiben, Buchführung
(einf., dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch. Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Übungskontor (Musterkontor).

Tages- und Abendkurse.
Auswärtige erhalten Fahrpreismässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen.

Handelslehranstalt u.
Töchterhandelsschule **Merkur Karlsruhe**
Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.
14388.3.1

Westendhalle Mühlburg
Alteisenstrasse 30. Telefon 2320.
Empfehle verehrl. Vereinen meinen neu renovierten
14366.3.1

Tanz-Saal,
feinster am Plage, nebst separaten Räumlichkeiten zur Abhaltung von Festlichkeiten, Versammlungen u. s. w.; ebenso mehrere Vereinszimmer mit Klavier. Theaterbühne steht leihweise zur Verfügung.
Xaver Marzluft.
Ein größerer Posten bessere Herrenkleiderstoff-Reste

werden, um zu räumen, enorm billig abgegeben.
14288.6.2
Kaiserstr. 93, 1 Treppe hoch.

Möbel! Möbel!
Ein hiesiges erstes Möbelhaus liefert an zahlungsfähige Leute ohne Unterschied des Standes einzelne Möbel und ganze Ausstattungen
reell, gut und billig, ohne Preisaufschlag, gegen monatliche Zahlung.
An Käufer in fester Stellung werden die Möbel auch ohne Anzahlung verabfolgt.
Offerten unter Nr. 13493 an die Expedition der „Bad. Presse“.
14088

Gänselebern
werden fortwährend angekauft.
14088 Adlerstr. 28, Duerbau.

Von unseren persönlichen Einkäufen im Orient empfehlen wir

14835.6.1

Ueber 1000 echt orientalische Teppiche

Vorhänge und Taschen

zu sehr vorteilhaften Preisen und laden zur Besichtigung ohne Kaufzwang ergeben ein.
Dreyfuss & Siegel, Hoflieferanten.

Das Ausbessern echter Teppiche wird in | Von uns gefertigte echte Teppiche werden 2 Jahre lang unserer Kunststapferei billigst besorgt. | durch unseren Staubsaug-Apparat kostenlos gereinigt.

Plissee-Brennerei Stützer
jetzt
27 Amalienstr. 27

Billigste Preise. Tadellose Arbeit.
Sofortige Bedienung. B3845.2.1

In 24 Stunden Hypnotiseur
Ich habe schon Versuche angestellt und war sehr überrascht, dieselben von Erfolg gekrönt zu sehen, umso mehr, als sich das Werk erst seit 24 Stunden in meinem Besitz befindet, werde es gern an Freunde und Bekannte weiter empfehlen etc.“
Untermassfeld bei Meinungen.
A. F.
Obiges und andere Anerkennungs schreiben erhielten wir unverlangt von Käufern unseres Buches „Erfolg und Glück im Leben“ (durch Hypnose und Suggestion). Wir legen die Originale derselben jedem Käufer in unserm Geschäftslokale auf Verlangen vor.
Sie brauchen keine andern Bücher, Apparate oder sonst etwas; einzig und allein durch Studium dieses für jedermann verständlichen Buches werden Sie in den Stand gesetzt, zu hypnotisieren und zu suggerieren; Sie erlangen dadurch Einfluss, Ehre, Macht und Reichtum.
Bestellen Sie deshalb sofort in Ihrem eigenen Interesse bei der Firma: Deutscher „Reform-Verlag Otto Steiniger“ in Leipzig Co. 12 das Werk „Erfolg und Glück im Leben“ zum Preise von M. 3.20 (Nachnahme 20 Bfg. extra).

Einige Herren erhalten sehr guten bürgerlichen Mittagstisch zu 60 S. u. Abends 40 S.
B38411
Kreuzstrasse 20, III.

Ehrliche Näherin nimmt noch Näharbeit an für Geschäft. Offerten unter Nr. B38407 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Man verlange ausdrücklich
Globus
Putzextrakt
und welse wertlose Nachahmungen zurück

1 wenig gebr., gr., 4-flammiger, gebeder Gasherd mit eisernem Untergerüst, sowie 1 neue Schmirgelmaschine, 80x130, billig zu verkaufen. 21 B38428
Hilfstr. 21, II. I.

Hotel Monopol.

Titl. Corporationen, Vereinen und Gesellschaften zur gef. Nachricht, daß ich meinen großen Festsaal vollständig neu renoviert habe, mit neuer Heiz- u. Lichtvorrichtung u. neuer Theaterbühne. Die Verabreichung guter Speisen und Getränke zusichernd, bittet um geneigten Zuspruch
Hochachtungsvoll

Daniel Kimmel.
N. B. Eventl. wäre der Saal für Tanzstunden etc. für jeden beliebigen Tag in der Woche zu vergeben. 14326.3.1

Die Praxis des verst. Herrn
Dentisten H. Allers
wird von meinem Sohn,
Zahnarzt W. Allers
in unveränderter Weise weitergeführt. 14331
Frau D. Allers.

So ig. v. Borrät. reich. noch zu alt. billig. Preis franco!
1/4 Maß 400 ff. Voll- seit neue Salzheringe, größte ff. M. belitafete
la. la. b. volle la. Zenerware 10 Bl. 1/2 F. 5 1/2
Probefäß 3/4! E. Degener, Großverf. Swinemünde 68 d. 8077a*